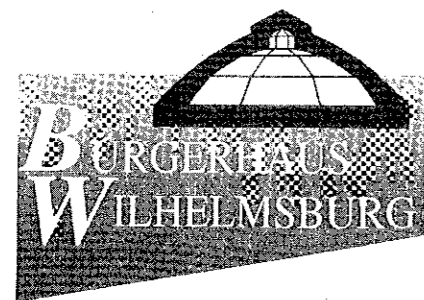


Das Programm im

bis Mitte Juni:



So., 26.5.
11 Uhr
Das **FANTASIA THEATER** spielt „**Dicke Freundschaft - dünner Faden**“
Vom verfressenen Schweinchen Rolf und seinem Freund, der Maus Fips.
Für Kinder ab 5 Jahren.
Eintritt: 1,50 € / Erw.: 2,50 €

Sa., 22.6.
9 - 16 Uhr
Großer Flohmarkt rund um's Bürgerhaus
Keine Voranmeldung - keine gewerblichen Händler.
Standgebühr: 2 € pro lfd. m
(Autoplatze, soweit noch frei: 12 € für 3 m)

Sonntag, 9.6.

Ab 11 Uhr, **Stübenhofer Weg: Stübi-Straßenfest** - gestaltet vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd, dem Kinderbauernhof, der Schule Stübenhofer Weg und dem Hamburger Sportbund. Mit **Flohmarkt** (Aufbau ab 8 Uhr; Anmeldung nicht nötig; Standgebühr: ein selbstgebackener Kuchen oder 6 €).

Ab 11 Uhr, **Bürgerhaus: 4. Fitness-Day** von „Aerobic Gymnastic und mehr“. Näheres auf Seite 18.

Sa., 15.6., u. So., 16.6.

Jew. 10 - 20 Uhr, **Atelier Werner Schaumann, Ernst-August-Deich 55: Ausstellung „4 korrespondierende Räume“**. Näheres auf Seite 23.

Sonnabend, 15.6.

14 - 18 Uhr, **Park zwischen Sanitas- und Industriestraße: Kinderfest „Sommer-Kinder-Spaß 2002“**. Näheres auf S. 2.

Haben Sie WIR-Gefühl?

Dann werden Sie doch Mitglied im **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.!**
Rufen Sie uns an.

Gerade noch rechtzeitig als letzte Meldung:

Hoch hinaus - Klettern an der Wand
Ein Schnupperrundgang für Väter mit Schulpflichtigen Kindern - organisiert von der Elternschule Wilhelmsburg

Möchten Sie auch einmal ganz hoch aufsteigen? Wir erklimmen die präparierte Wand am Gebäude der Gesamtschule Wilhelmsburg. Sie können gemeinsam mit ihren Kindern probieren und üben. Auf Wunsch gibt es anschließend drei Folgetermine als Kursus in Sachen Sicherheitstechniken und alpinem Klettern.

Sa., 1.6., 15 - 18 Uhr, **auf dem Schulhof der GSW, Rotenhäuser Straße**. Teilnehmergebühr 2 € (zzgl. für Erw. 2 € Leihgebühr für die Ausrüstung)

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Juni geplant:

- 16.6.: **Kirmeskinderfest** rund um das Spielhaus Rotenhäuser Feld.
- 22.6.: **Flohmarkt** rund um das Bürgerhaus.
- 22./23. 6.: **Großes Reitturnier** des Reit- und Fahrvereins.
- 28.6.: **Sommerfest** im Pflegezentrum Wilhelmsburg.
- 30.6.: **Brückenfest**.
- 5.7.: **Kinderfest in Kirchdorf Süd** (beim Markt).
- 14.7.: **2. Hafencity Inline Marathon**
- 24.8.: **Kartoffelfest** am Hotel Le Meridien
- 24./25.8.: **Wilhelmsburger Ruder-Regatta und Wilhelmsburg-Vierkampf** des Wilhelmsburger Ruder-Clubs.
- 25.8.: **Flohmarkt** am Freizeithaus Kirchdorf-Süd.
- 7.9.: **Kinderfest** des Motoryachtclubs Dove Elbe
- 14.9.: **Flohmarkt** rund um das Bürgerhaus.
- 15.9.: **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Historischer Gemüsemarkt**.
- 21.9.: **Oktoberfest** der Freiw. Feuerwehr Wilhelmsburg.
- 3.10.: **Flohmarkt** am Freizeithaus Kirchdorf-Süd.
- 13.10.: **Apfeltag** am Jakobsberg.
- 24.11.: **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Adventsmarkt**.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden.
Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

Unsere nächste Ausgabe wird ab Freitag, 14. Juni, verteilt!

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postanschrift: **Postfach 930547, 21085 HH**
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns am besten montags von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 17 bis 19.30 Uhr und freitags von 12 bis 14 Uhr.

Die Redaktionsgruppe: Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Karoline Hennenberger (kh), Jürgen Könecke (jk), Regina Krummschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2002. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

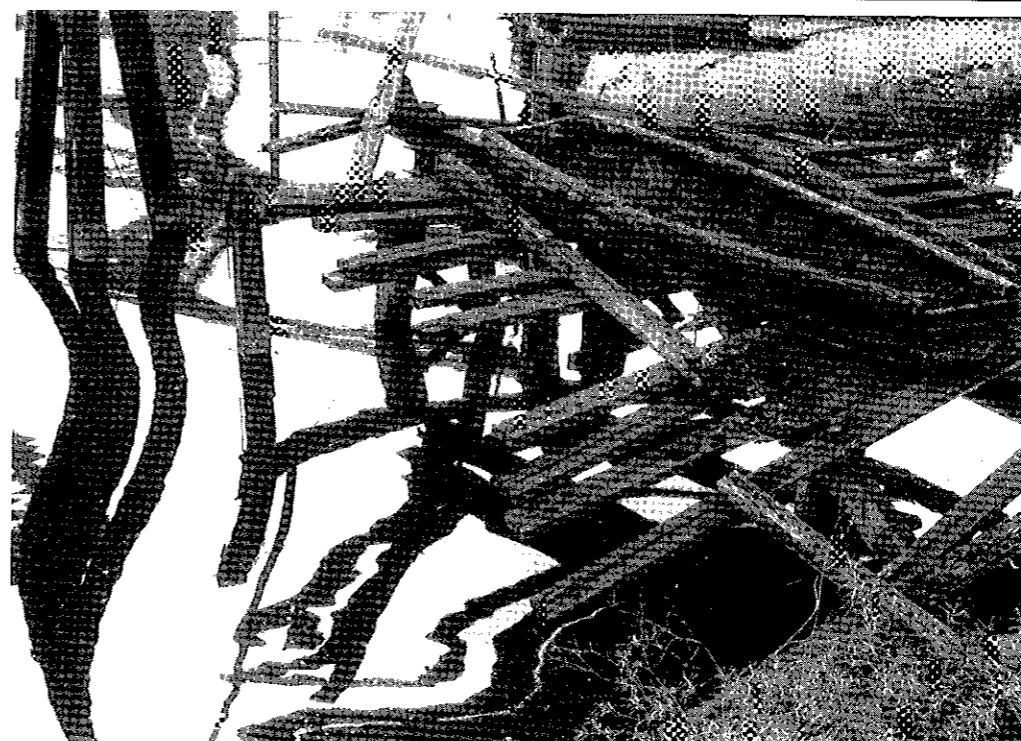
WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle

Erscheint immer zur Monatsmitte!

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

8. Jahrgang / Ausgabe Mai 2002



Vier korrespondierende Räume FOUR SPACES - FOUR ARTISTS

Ein einzigartiges Ausstellungsprojekt in Wilhelmsburg im Juni

- Seite 23 -

Oben: „Ein letzter Gruß: Holzkahn einer aufgelassenen Werft am Reiherstieg“

Foto: Werner Schaumann, 2002

Was gibt es noch in dieser Ausgabe?

Lange Nacht der Museen am 25. Mai

Das Programm im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
- Seite 4 -

Zirkus Willibald

Der Wilhelmsburger Kinderzirkus
- Seite 6 -



Die Seite für uns

- gestaltet von BesucherInnen

Wilhelmsburger Jugend-einrichtungen
- Seiten 8 + 9 -

Zuwendungen 2002 für mobile Spielaktionen

Eine Protesterklärung
- Seite 13 -

Mobil ohne Auto 2002

Bundesweite autofreie Tage
- Seite 17 -

... und viele **Tipps und Termine** auf den letzten Seiten.

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak
Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

Sommer-Kinder-Spaß 2002



Kinderfest im Reiherstiegviertel am 15. Juni von 14 bis 18 Uhr

„Kiddies Oase“, die Kindertagesstätte in der Sanitasstraße, und die Honigfabrik veranstalten - unterstützt durch die Schule Fährstraße - wieder ein gemeinsames Kinderfest im Park zwischen Sanitas- und Industriestraße, direkt am Veringkanal. Alle sind herzlich eingeladen, es gibt wieder ein buntes Programm für Klein und Groß: Kanu fahren, Tombola, Pony reiten, Hüpfburg, Karussell, Clown, Bühnenshow, Spiele für Kleine, Auto-Scooter, Schminken, Tattoos....

Diese und viele weitere Attraktionen erwarten die Kinder und Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel.... Für die Erwachsenen gibt es zwei Cafés, um sich zu entspannen. Und der besondere Tipp: Eine Floßfähre über den Kanal!

„Kiddies Oase“ und Honigfabrik



**arno
stüben**
gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16


Tel. 75 88 74
Cafe HUMMEL
Täglich wechselnder Mittagstisch
von 12-14 Uhr
danach
Kaffee & Kuchen
Mo. 12-15 Uhr, Di.-DO. 12-17 Uhr, Fr. 12-15 Uhr
Honigfabrik · Industriestraße 125-131

Inline Marathon-Tour 2002

(aN) Nach der im vergangenen Jahr erfolgreichen Premiere des „HafenCity Inline-Marathon“ werden auch in diesem Jahr die Inline-Skater unsere Insel einmal umrunden, wenn diese teilnehmen am German Blade Challenge. Dies ist eine bundesweite Serie Jever Blade Challenge mit Marathonrennen in Mannheim/Heidelberg (Rhein Neckar Inline Marathon) am 15. Juni 2002, in Hamburg (HafenCity Inline Marathon) am 14. Juli 2002 und in Hannover (Hannover Inline Marathon) am 1. September 2002.


Die Teilnahme an diesem Rennen ist offen für Topfahrer und Breitensportler. Es gibt weder ein Zugangs- noch ein Zeitlimit. Die Entwicklung dieser Veranstaltungskonzeption lag in den Händen des Deutschen Rollschuh- und Inline-Verbandes (DRIV) und des Deutschen Inline Verbandes (DIV). Das Meldegeld beträgt 31 € pro Starter. Davon kommt 1 €, der sogenannte Inline Olympia Euro, der Förderung des Inline-Sports zu Gute.

WIR wünschen dem Initiator der Jever Blade Challenge, Karsten Schölermann, und den Teilnehmern am HafenCity Inline Marathon ein gutes Gelingen.



Sommer-Programm Inline- Skaten 2002


*Aerobic
Gymnastic
und mehr*



Anfänger Grundkurs: Grundlegende Techniken (Sicheres Aufstehen, Ausweichen, Fallen und Bremsen). Schulung von Gleichgewicht und Reaktionsvermögen. Auch **Anfänger mit Fahrerfahrung, die noch nicht sicher bremsen können**, sind willkommen, denn: Sicherheit für uns und andere kommt vor dem Rollen!

Mitzubringen sind: Hand-, Ellenbogen- u. Knieschützer; Helm; Schuhe und Kleidung, die auch mal über den Asphalt schleifen dürfen - und Skates.

Weiterführender Kurs: Techniken des Inline-Skaten werden verfeinert: Bessere Technik, Rückwärtsfahren, kleine Sprünge, schnelleres Fahren.



Termine: Anfänger Grundkurs:

1. 21. Juni '02 = 17.00h - 20.00h
2. 28. Juni '02 = 16.00h - 19.00h
3. 04. Juli '02 = 17.00 - 20.00h
4. 14. Juli '02 = 11.00 - 14.00h

Je nach Interesse können die Grundkurse in weiterführende Kurse umgewandelt werden. Bitte bei der telefonischen Anmeldung angeben, welcher Kurs (Anfänger/weiterführend) gewünscht wird!

Kosten pro Kurs: € 18,00 pro Person
Anmeldung: Bitte telefonisch oder per Fax unter
Tel./Fax 754 31 26, Ilka Holst

Treffpunkt: BP-Tankstelle Otto-Brenner-Straße; bitte mit Fahrrad oder Auto kommen, da wir noch zum „Übungsplatz“ fahren (ca. 4 Min. mit dem Auto)!!

Verpflegung: Bitte etwas zum Trinken und einen kleinen Snack selbst mitbringen.

- ♦ **verikom e.V. - Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten, Dahgrünring 2, Tel.: 750 89 86 Fax: 754 82 81, email: kirchdorf-sued@verikom.de**
Thielenstraße 3a, Tel.: 754 18 40, Fax 750 73 36, email: wilhelmsburg@verikom.de

Beratung und Information: Allgemeine Sozialberatung in türkischer, englischer und deutscher sowie auf Anfrage in bosnischer, kroatischer und serbischer Sprache / Psychosoziale und Familienberatung / Beratung „Trennung und Scheidung“ / Beratung „Arbeitsmarkt und Qualifizierung“ (- ein Kooperationsangebot von *Wege in den Beruf, Gate*).

Fortbildung auf Anfrage zu den Themen interkulturelle Kompetenz und Arbeit sowie interkulturelles Konfliktmanagement

Kurse und Gruppen: Deutschkurse / Alphabetisierung in türkischer und deutscher Sprache / Schularbeitenhilfe für Mädchen / Computerkurs / Infotreff für erwerbslose Frauen / Mädchen und Frauengruppen / Mutter- und Kind Gruppe im Rahmen des Schnittstellenprojektes Bahnhofsviertel / Gesundheitskurs / Offenes Frauencafé.

Alle Angebote mit Kinderbetreuung.

- ♦ **Verständigungsarbeit in St. Raphael, Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82 (Pastorin Friederike Raum-Blöcher).**

Sprechstunde: di, 9 - 10.30 Uhr.

- ♦ **Wilhelmsburger Inselrundblick:** WIR sind in unserer Redaktion im „Alten Deichhaus“ am Stübenplatz, Vogelhüttenende 55, für Sie persönlich erreichbar: mo 15 - 17 Uhr, di 17 - 19.30 Uhr und fr 12 - 14 Uhr.

- ♦ **Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V. ☎ 711 91 54 (1.Vors. R. Maak) und 754 82 23 (2. Vors. H. Busch)**

Übungsabende do 19.45 - 22 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 179. Wer am Chorgesang interessiert ist, kann gern zum „Schnuppern“ hereinschauen.

- ♦ **Windmühle „Johanna“ / Wilhelmsburger Windmühlenverein, Schönenfelder Straße 99 a (Bushaltestelle Wilhelmsburger Mühle der Linie 154).**

Vorsitzender: Carsten Schmidt, Tel. + Fax 754 38 45.

...und Termine

Die Adressen finden Sie unter TIPPS...

Bis zum 20.6.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.: Ausstellung mit Gemälden von Muzaffer Oruçoğlu. Geöffnet: Mo. bis Fr., 9 bis 17 Uhr.

Bis zum 1.8.2002

Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „Sichtweise Natur“ - Aquarelle von Marija Vasiljevic. Öffnungszeiten nach Absprache. (Tel.: 750 73 53).

Sonnabend, 18.5.

19 Uhr, Bürgerhaus: Sortierfest von Türkücü. Eintritt: 10 €.

21.30 Uhr, Honigfabrik: Lariba - die Party. Soul, Funk, Latin, House. DJs Olly Menk, Stefan & guest.

Pfingstmontag, 20.5.

Windmühle „Johanna“: 9. Deutscher Mühlentag

Freitag, 24.5.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Kinderkino: „Herr Bär eilt zu Hilfe“ (ab 4 Jahren). In einer stürmischen Nacht verlässt auch Herr Bär sein warmes Bett, um den Einwohnern eines umgestürzten Baumes zu helfen - nicht ganz effektiv, aber voll gu-

ten Willens. Und er wird als Held gefeiert... während die praktisch veranlagte Mutter Bär alles richtet. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

21 Uhr, Honigfabrik: Red Hot Blues präsentiert: **Nine Below Zero.** High energy rhythm & blues from the UK. Gäste: **Gator Club** - Cajun Music. Eintritt: VVK: 11 € / AK: 13 €.

Sonnabend, 25.5.

Windmühle „Johanna“: Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.

18 Uhr bis 2 Uhr morgens: Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: „Inselnacht“ im Rahmen der **Langen Nacht der Museen.** Näheres auf S. 4.

20 Uhr, atelier El Ibiary: „Drums“ - Trommelkonzert, gespielt von Odette El Ibiary. Eintritt: 11 € / 14 €.

Sonntag, 26.5.

11 Uhr, Bürgerhaus: Das **FANTASIA-Theater** spielt „Dicke Freundschaft - dünner Faden“. (Siehe letzte Seite).

14 Uhr ab S-Bahnhof Wilhelmsburg: **Bahnhofsviertel Wilhelmsburg.** Ein Stadtteilrundgang der Heinrich-Böll-Stiftung. Näheres auf Seite 3.

Mittwoch, 29.5.

15 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Wir entdecken das **Heuckenlock.** Näheres auf Seite 13.

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba. Soul, Funk, Latin, House. DJs Olly Menk, Stefan & guest.

Freitag, 31.5.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Kinderkino: „**Heinrich der Löwe**“ (ab 4 Jahren): Der kleine

Löwe Heinrich ist mit seinem Aussehen unzufrieden und sucht ein Tier, das mit ihm die Kleider tauscht. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden!).

10 - 17 Uhr, Wilhelm-Carstens-Stiftung, Rotehäuser Str. 30-38: Tag der Offenen Tür mit **Flohmarkt.** Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Erlös des Flohmarkts wird für Veranstaltungen für die Bewohner verwandt.

19 Uhr (Einlass: 18 Uhr), Bürgerhaus: „Jalla“ (Usbekistan) mit russischen und usbekischen Schlagern und Volksmusik. Kartenbestellung: Tel. 069-355566.

Sa., 1.6., u. So., 2.6.

Jew. 10 - 20 Uhr, Atelier Werner Schaarman, Ernst-August-Deich 55: Ausstellung „4 korrespondierende Räume“. Näheres auf Seite 23.

Sonnabend, 1.6.

15 Uhr ab Stübenplatz: „Von Wilhelmsburg nach Tsingtau“ - Hermann

Vering und die Anfänge der Stadtentwicklung. Der **Stadtteilrundgang der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg** vermittelt Wissenswertes über Denkmalschutz, Sanierung und Zukunft. Kostenbeitrag: 3 €.

Mittwoch, 5.6.

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: Plattdöitscher Stammdisch.

Sa., 8.6., u. So., 9.6.

Jew. 10 - 20 Uhr, Atelier Werner Schaarman, Ernst-August-Deich 55: Ausstellung „4 korrespondierende Räume“. Näheres auf Seite 23.

Schwimmunterricht: Für Kinder ganzjährig, für Erwachsene von Oktober bis März.

♦ **Kompostplatz, Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55**
Annahme von Grünabfällen u. Kompostverkauf: mo - fr, 7 - 15 Uhr.

♦ **LAURENS-JANSEN-HAUS / Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6, Tel. 3038980, Fax 303 898 11**
Praktische Familienhilfe, Schreibservice, Schulfrühstücks- und mittagstisch, Buffets und Catering, Stadtteilbistro.

♦ **LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76**

Beratung, Information u. therapeutische Hilfen bei akuten Krisen, sozialen, psychischen u. psychosomatischen Problemen sowie bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Di - do, 15 - 19 Uhr, di u. do auch 10 - 13 Uhr fr 13 - 17 Uhr. **Offener Treff:** Mi, 16 - 18 Uhr.

♦ **Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg in der BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5** Mi, 16 - 18 Uhr.

♦ **Mieterzentrum im Ortsamt, Mengestr. 19, Zi. 405/406, ☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407**
Mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr.

♦ **Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163, ☎ 311 829 28** - Geschäftsstelle: Ursula Falke, ☎ 754 37 32.
Die **Bibliothek** des Museums ist jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. **Im Internet unter www.museum-wilhelmsburg.de**

♦ **Offener Kanal:**
• **BLICKpunkt Wilhelmsburg** - jeden 4. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Thomas Böttger, Erlerring 8, ☎ 754 15 49.
• **Wilhelmsburger TV** - jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 - 19 Uhr. Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Ilenbrook 10, 21107 HH, ☎ 742 00 931 / Fax 742 00 932
Wiederholung jeweils am nächsten Tag von 14 bis 15 Uhr.

♦ **Ortsausschuss Wilhelmsburg:** jeden 3. Mi. im Monat um 17.30 Uhr, in der Regel im Ortsamt, Mengestr. 19, Gr. Sitzungssaal.

♦ **Pädagogischer Mittagstisch der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V., Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11** mo, di + do: 13 - 16.30 Uhr, mi, 12.30 - 15 Uhr; fr, 12.30 - 17 Uhr. Teilnahme nur nach Anmeldung. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

♦ **Pflegezentrum Wilhelmsburg** (pflegen & wohnen), **Reinstorfweg 9:** Rezeption: mo - do, 7.30 - 16 Uhr, fr 7.30 - 15 Uhr, ☎ 2022-4225.

♦ **De Plattdütsche Stammdisch:** Toheurn, Vörlesen, Vertelln un Rümstuden. Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunenfellerstroot 99 a. Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

♦ **Pro Familia, Rotenhäuser Damm 30, ☎ 754 79 51** (nur während der Sprechstunde) **Offene Sprechstunde** (ohne Voranmeldung): di, 15 - 18 Uhr.

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp

Veringstr. 165

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

tern, Jugendliche ab 14 J., LehrerInnen und soziale Einrichtungen: mo bis fr 8 - 16 Uhr - oder zusätzlich nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

♦ **Skatclub Glückliche Buben:** Fr ab 19.30 Uhr im Hotel Maaßen, Vogelhüttendeich 73.

♦ **Sozialverband Deutschland** (Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg) - 1. Vorsitzender: Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.
Treffen: Jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus.

♦ **Sperrmüllannahme Georgswerder Bogen** mo, 8 - 16 Uhr; di, 9 - 19 Uhr; mi - fr: 9 - 16 Uhr; sa: 8 - 14 Uhr.

♦ **Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld** (für Kinder von 5 bis 14), **Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32:** Mo - do, 13.30 - 18.45 Uhr, fr 13.30 - 19.45 Uhr; jeden 1. Sa. im Monat 12 - 18.45 Uhr.

Spezielle Angebote: Mo: Tanzgruppe (15.30 - 18.30 Uhr), Computergruppe für Jungen (15.30 - 18.30 Uhr) / Di.: Computergruppe für Mädchen (16 - 18.45 Uhr), Jungengruppe (16 - 18.45 Uhr) / Mi.: Mädchengruppe (15.30 - 18.45 Uhr) / Do.: Mal- und Zeichengruppe (16 - 18.45 Uhr) / Fr.: Bewegung u. Sport (14.30 - 17.30 Uhr).

♦ **Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöfer Str. 23 (Haus 7), ☎ 752 30 71 / Fax 752 30 73 - Internet: www.sbb-hamburg.de**

♦ **Stöberstube Umweltladen in St. Raphael, Jungnickelstr. 21**
Verkauf von gebrauchter Kleidung (und Annahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in Schulferien).

♦ **Suchtberatungsstelle KODROBS Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78**

Wir beraten vertraulich, anonym und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeit: mo, di, do u. fr, 10 - 19 Uhr.

Di.: Frühstück, 10.30 - 12.30 Uhr.
• Do., 19.30 - 21.30 Uhr: **Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V. (BAK)**
Gesprächskreis für Verkehrsteilnehmer, die ihren Führerschein durch Alkohol am Steuer verloren haben. (Ansprechpartner: Egon Golsch, ☎ 752 1493 od. 0171 884 3600).

♦ **Unternehmer ohne Grenzen e.V., Büro Wilhelmsburg, Am Veringhof 11, Tel. 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.**



Aerobic Gymnastic und mehr

Schwungvoll in den Sommer:
Guten Morgen-Gymnastic
Angenehme Gymnastic zur Stärkung und Formung für den ganzen Körper. Wohltuende Dehnungs- und Entspannungübungen runden das Fitnessprogramm ab.

* **Zeit: Mi. 10.00-11.00 Uhr**

Termine: 22.05.- 03.07.02

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Fit ab 60

Leichte Gymnastic u. Dehnübungen, insbesondere für die Wirbelsäule, helfen beweglich zu bleiben oder zu werden.

Übungen für das Gleichgewicht und die Koordination geben uns mehr Sicherheit im Alltag.

Entspannung rundet die Stunde ab.

* **Zeit: Mi. 11.10-12.10 Uhr**

Termine: 22.05.- 03.07.02

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd

**Informationen unter
Tel. 754 31 26, Ilka Holst**

♦ **Rassekaninchenzüchterverein HH 44, Wilhelmsburg Ost.** Kontakt: Heinz Krohn, Rethweg 52, 21109 HH, Tel. 754 34 48.

♦ **REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle** der Behörde für Bildung und Sport (BBS), **Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg, ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413**

Beratung und Unterstützung in Problem- und Krisensituationen rund um das Thema „Schule“. Wir sind persönlich erreichbar für El-

umdenken

Bahnhofsviertel Wilhelmsburg: Eine rechte Hochburg zwischen Gettobildung und sozialer Stadtteil- entwicklung

„Konfliktfelder der Stadtplanung 2002“ - Unter diesem Titel veranstaltet die Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. unter dem Namen **umdenken** Rundgänge und vermittelt Hintergrundwissen über politische Zusammenhänge. U. a. gibt es auch einen Rundgang im Bahnhofsviertel Wilhelmsburg:

Die Diskussion um das Zuwanderungsgesetz zeigt endlich offen, was lange Zeit geleugnet wurde: Deutschland ist ein Einwanderungsland. Seit Jahrzehnten sind bundesdeutsche Städte Ziel von ArbeitsmigrantInnen und Flüchtlingen. Heute prägen vielfältige Kulturen das Erscheinungsbild Hamburger Stadtteile - so auch das von Wilhelmsburg. Das Leben in den Wohnquartieren ist bunter geworden, aber es gibt auch Probleme im direkten Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen.

Der ArbeiterInnenstadtteil Wilhelmsburg leidet seit je her unter den Emissionen der benachbarten Industrie sowie unter dem Verkehrslärm. Dort, wo andere nicht mehr wohnen wollten, fanden Zuwanderer ein neues Zuhause: Zuerst

die „Gastarbeiter“ aus Südeuropa, dann Menschen aus der Türkei und in den letzten Jahren verstärkt Zuwanderer/-innen aus Osteuropa und Afrika. Allerdings bilden enge Wohnverhältnisse, Arbeitslosigkeit und Angst vor Kriminalität einen idealen Nährboden für Fremdenfeindlichkeit. Rechtspopulist Schill konnte hier sein Spitzenergebnis von 35 % erzielen. Die neue Schill-Fraktion verkündet nun, man wolle den AusländerInnenanteil von 33 auf 20 % senken.

Der lange vernachlässigte Stadtteil Wilhelmsburg war in den letzten Jahren ein Schwerpunkt der sozialen Stadtteilentwicklung: Sanierung von Wohnvierteln, ein aufwendiges BürgerInnenbeteiligungsverfahren, Ausbau der sozialen Hilfsangebote und Aufhebung der Fehlbelegungsabgabe. Trotzdem kam der Stadtteil nicht aus den (Negativ-) Schlagzeilen raus.

Welche Reibungspunkte gibt es im täglichen Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen? Welche Anstrengungen wurden und werden unternommen, um das Wohnen in Wilhelmsburg attraktiver zu machen? Welche Anforderungen stellen die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen an das Wohnen und Leben im Quartier? Wie könnte ein gemeinsamer Konsens aussehen? Können stadtplanerische Maßnahmen überhaupt dazu beitragen, die vorhandenen (sozialen) Konflikte zu lösen? - Diese und andere Fragen wollen wir bei unserem Rundgang durch das Wilhelmsburger Bahnhofsviertel diskutieren.

Treffpunkt ist am 26. Mai um 14 Uhr am S-Bahnhof Wilhelmsburg, Ausgang Einkaufszentrum. Der Rundgang dauert zwei bis drei Stunden, der Teilnahmebeitrag beträgt 3 €.

Heinrich-Böll-Stiftung
HH e.V.
www.umdenken-boell.de

3L IT-SERVICE

IT-Kurse für Arbeitslose

Auch in diesem Quartal bietet 3L Hamburger Arbeitslosen wieder die Möglichkeit, sich zu IT-Fachleuten ausbilden zu lassen und dabei international anerkannte Zertifikate zu erwerben. Die vom Europäischen Sozialfonds ESF mitgetragenen Fortbildungsmaßnahme beginnt am 27. Mai und kann vom Arbeitsamt gefördert werden. Die Zahl der Ausbildungsplätze ist allerdings begrenzt.

Informationsveranstaltungen finden jeden Montag um 10 Uhr in der Eiffeustraße 664 B statt (U-Bahn Rauhes Haus), Interessenten können sich hierzu unter Tel. 211 16 162 anmelden.

3 L Hamburg



Änderungs-Schneiderei

**Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190**



Willi meint:

Ein mißglückter Versuch
ist wenigstens keine
Unterlassungssünde



Angebot - nur bis zum 15. Juni:
Meerschweinchen-, Zwerghasen, Kanarienv-, Wellensittich- und Exotenfutter zum Ausprobieren: **500 g nur 1 € !!!**

Kolbenhirse: 500 g 1,55 €
Großsittich-Futter: 1 kg 2,10 €
Kauartikel für Hunde: Kauschuhe, Kauknochen, Pesel etc.

Öffnungszeiten: Mo + Mi: 15 - 19 Uhr; Samstag: 9 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung. Anlieferung möglich!

Annelen Schlatermund
Einlagedeich 12, 21109 Hamburg
Tel.: Handy 0175-5255977 od. privat 754 19 02



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

Sonnabend, 25. Mai 2002

von 18 bis 02 Uhr morgens:

Lange Nacht der Museen

- auch in Wilhelmsburg

Kirchdorfer Straße 163

Inselnacht:es muss nicht immer Kaviar sein

Deutsche und russische Köstlichkeiten - vom Gemüsespieß bis zum Kaviar - werden während des ganzen Abends von deutschen Landfrauen aus Moorwerder und russischen Hausfrauen aus Wilhelmsburg angeboten.

Wir feiern unter einem Maibaum und alle Gäste erhalten als Willkommensgruß ein paar Maiglöckchen.

Während der ganzen Zeit finden Führungen in hoch- und plattdeutscher Sprache durch das Museum statt.

- 18 - 19 Uhr Die „Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Moorwerder“ bläst zum Auftakt der Langen Nacht
- 19 - 20 Uhr Die „Plummenschürer“ mit Norddeutschen Volkstänzen und Wilhelmsburger Kontratanz
- 20 - 21 Uhr Street-Jazz und HipHop, die FrontLine-Junioren
- 21 - 22 Uhr „Familie Lachmann“ singt, spielt und tanzt zur Klezmermusik
- 22 - 23 Uhr a cappella „Atemloos“ und ganz schön frech
- 23 - 24 Uhr „Russischer Männerchor“ sentimental zur Nacht
- 24 - 01 Uhr FrontLine Schautanz zur Geisterstunde (Vorsicht, die Geister kommen wirklich!)



Die A-cappella-Gruppe „Atemloos“

Die Eintrittskarte kostet 10 €, ermäßigt für Schüler, Studenten, Behinderte, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger 8 €. Mit dieser Eintrittskarte hat man die Möglichkeit, alle Museen, die sich an der Langen Nacht beteiligen, zu besuchen und auch die Busse, die dafür extra eingesetzt werden, zu benutzen. Ein umfangreiches Programm liegt inzwischen vor und wird mit der Karte erworben, die übrigens auch für den Sonntag gilt!

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Wilhelmsburger Geschichte im alten Amtshaus - Ihr Ausflugsziel mit gemütlicher Kaffeestube

Öffnungszeiten:
Bis 31.10. jeden Sonntag 14 - 17 Uhr

Kirchdorfer Straße 163
21109 HH-Wilhelmsburg

Kontakt über Ursula Falke
(Tel. 31 18 29 28 • Fax 75 49 49 49)

www.museum-wilhelmsburg.de

Führungen: Marta Seeland, Telefon 754 25 70



Neues Cinema Paradiso

Ein Kino für die ganze Insel

„Was wünschen Sie sich von einem Stadtteilkino in Wilhelmsburg?“



„Ich mag Filme, die in abenteuerlichen Ländern spielen, und gepflegte Konversation in einer niveauvollen Sprache. Gute Musik kann zwar sein, darf aber nicht die Sprache übertönen. Filme über Adlige sind zwar Schmus, aber da sprechen sie wenigstens anständig.“

Filme mit Marika Röck wären toll, oder auch so etwas wie „Jenseits von Afrika“.
Else Gräfe (84 J.)

www.neuescinemaparadiso.de
Postfach 93 81 50, 21098 HH
Tel. 43 27 48 26 - Fax 43 27 48 27

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75 Personen
Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr ab 16 Uhr geöffnet, Sa ab 11 u. So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737



• Fachberatung vor Ort

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

- ♦ Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 742 01 740

Offene Treffpunkte für Eltern mit ihren Kindern, Eltern-Kind Gruppen, Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Informationsveranstaltungen, offene Beratungen und vieles mehr.

Wir beantworten Ihnen gerne Fragen und freuen uns über neue Besucherinnen und Besucher - kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Unsere Sprechstunden sind: Mo, 10 - 12 Uhr, und Do, 16 - 18 Uhr.

- ♦ Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95

Offene Sprechstunden: Di, 16 - 18 Uhr, u. mi, 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

- ♦ Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit - das Spielmobil der „Falken“, Jafestr. 10, Tel. 75 12 81, Fax 75 12 82. Verleih-Hotline: 75 66 50 18 - e-mail: mail@falkenflitzer.de. Internet: www.falkenflitzer.de.

Verleih von Spielgeräten, Zelten, Tischen und Bänken. Kinderfeste, Zeltlager, Kinder- und Jugendgruppenarbeit, mobile Stadtteilarbeit.

- ♦ Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760 - e-mail: FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de

Partyraumvermietung (nur für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16 - 18 Uhr.

- ♦ Guttempler (I.O.G.T), Karl-Arnold-Ring 2

Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Fr, 19.30 Uhr. Gesprächsgruppenbetreuung: Martina Ulrich, ☎ 2198 03 65, Mobil: 0173 244 05 64, e-mail: m.ulrich@d2mail.de

Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke, ☎ 0172 - 440 40 30; Fax 0172-440 7311; e-mail: heidecke@d2mail.de.

- ♦ hamburger arbeit, Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22: Arbeit für SozialhilfeempfängerInnen.

- ♦ Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11, ☎ 754 65 66, Fax 742 00 801

Neue Öffnungszeiten: Mo, 15 - 18 Uhr: Offene Angebote für jüngere Jugendliche / Di + Do, 14.30 - 21 Uhr / Mi, 14 - 21 Uhr: Mädchen-tag / Fr, 15 - 21 Uhr / Sa, 18 - 21 Uhr. / HdJ-Café: Mo - fr ab 16 Uhr, Sa ab 18 Uhr. / Di ab 15 Uhr Kinderkino, ab 19 Uhr HdJ-Kino. / Do, 15 - 16.30 Uhr: Theatergruppe.

- ♦ Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92

Mo, 14 - 20 Uhr; di + mi, 14 - 22 Uhr; do Mädchen- und Frauentag 14 - 20 Uhr, fr + sa, 15 - 21 Uhr.

Spezielle Angebote: Mo, 16 - 18 Uhr: Fußball f. Jungen und Mädchen von 8 - 12 Jahren / Mo, 18 - 19 Uhr: Streetball (Sporthalle d. Gesamtschule Kirchdorf) / Di + mi, 18.30 - 22 Uhr: Ausbildungsvorbereitende Hilfen und Stützunterricht für Jungen (AvH). / Mi, 14 - 19 Uhr: Schularbeitenhilfe für Mädchen. / Do, ab 15 Uhr: Schularbeitenhilfe und Kraftsport für Mädchen, Trampolin, Creativ Workshop. / Fr, 15 - 19 Uhr: Schularbeitenhilfe für Mädchen. / Sa, 17 - 19 Uhr: Volleyball für Mädchen. Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, Hausaufgabenhilfe (außer Sa.), Teestube, Spielverleih, div.



♦ Jugend- u. Familienhilfeteam des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung, Vogelhüttendeich 49, ☎ 75 666 310, Fax 75 666 316
Sprechzeiten: Mo + mi, 10 - 12 Uhr; do, 13 - 14 Uhr. Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien.

♦ Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamm 5
Interessenten melden sich bitte bei Rainer Schlippe, Ortsamt, Zimmer 404 (di, 15 - 17 Uhr; do, 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

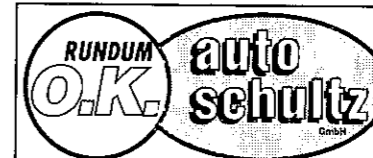
♦ Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)
Mo, di, do, fr: 14 - 16 Uhr: Kindernachmittag (Kids bis 14 Jahre) mit Spiel, Sport und Hausaufgabenhilfe.

Mo, di, fr: 16 - 22 Uhr, do bis 20 Uhr u. sa, 14 - 19 Uhr: Offene Angebote. Di u. fr, 16 - 19.30 Uhr: Ausbildungsvorbereitende Hilfen (AvH). Mi: Mädchentag. Sa, 9-12 Uhr: Kinderfußball in der Halle Karl-Arnold-Ring.

♦ Kleiderkammer Wilhelmsburg der GATE GmbH, Am Veringhof 17, ☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Öffnungszeiten: mo - do: 8 - 17 Uhr; fr: 8 - 12 Uhr.
Rollende Kleiderkammer: Mi, 9.30 - 11 Uhr, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

♦ Kombibad Wilhelmsburg, Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31
Öffnungszeiten: di, mi, do: 10 - 20 Uhr; fr: 8.30 - 20 Uhr; sa: 10 - 18 Uhr. Frühschwimmclub: mo - fr: 6.30 - 9 Uhr; sa: 8 - 10 Uhr.



TOYOTA - VERTRAGSHÄNDLER
Reparatur aller Fabrikate

Niedergeorgswerder Deich 97
Telefon: 040 - 311 71 50



Was ist los in Wilhelmsburg?

"Tipps..." sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., "...Termine" Veranstaltungen. Also "füttert" uns mit Infos - bis zum 7.6. für den Zeitraum Mitte Juni bis Mitte Juli!

Tipps...

- ◆ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.**, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07

Sozialberatung: mo, 15 - 17 Uhr, und do, 13 - 15 Uhr, und in der **St. Raphael-Gemeinde**, Jungnickelstr. 21: Di, 11 - 13 Uhr.
Wilhelmsburger Tafel: Di ab 12 Uhr Kaffee & Kuchen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe; do ab 12 Uhr gemeins. Mittagessen, 13 - 14 Uhr Essensausgabe.

Di, 12.15 Uhr Lebensmittelausgabe (solange der Vorrat reicht) in St. Raphael, Jungnickelstr. 21.

Deichladen: mi, 9 - 12 Uhr, und sa 9 - 13 Uhr.

NEU: Fraucfé: di, 15 - 17 Uhr.

- ◆ **ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)**, Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22:

Sprechstunde in Kirchdorf-Süd: Do, 16 - 18 Uhr, Stadtteilbüro Erlerring 1.

- ◆ **Atelier El Hibiary, Industriestr. 117**. Info: Tel. 75 66 67 96.

- ◆ **Ausbildungsagentur Wilhelmsburg** (Vermittlung von Ausbildungsstellen), Dierksstr. 14, ☎ 75 66 82 6, Fax 75 66 82 70
e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
Internet: www.ausbildungsagentur.de

Offene Sprechzeiten: di + do, 14 - 17 Uhr, jeden ersten Di. im Monat verlängert (für Azubis) bis 19 Uhr.

- ◆ **Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.**, Mengestr. 19: mo, 8 - 12.30 Uhr; di, 8 - 14 Uhr; do, 8 - 12 u. (für Berufstätige) 14 - 18 Uhr.

- ◆ **Beirat für Stadtteilentwicklung**:

Infos über den Beirat und seine Arbeitsgruppen erhalten Sie im **Mieterzentrum** im Ortsamt (Zimmer 405; mo, 13 - 16 Uhr; di, 10 - 12 Uhr; do, 15.30 - 18 Uhr) oder beim Büro **d*ING Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 / Fax 430 44 37. E-Mail: d-ing@t-online.de.

- ◆ **Beratungsstelle Wilhelmsburg / Wilhelmsburg - Danışma Yeri**

• **Weimarer Str. 81**, ☎ 753 31 06: **Migrantenberatung** - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Persisch u. Aserbeidschanisch: mo, 14 - 15 Uhr; do, 14 - 15.30 Uhr (Offene Beratung), fr, 9.30 - 10.30 Uhr.

- **Rotenhäuser Wettern 1**, ☎ 42871 6343: **Erziehungsberatung**:

Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien: mo - mi, 9-16 Uhr; do, 14-16 Uhr u. fr, 9-14 Uhr.

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

- ◆ **Berufsbildung Veringhof** des Landesbetriebes Erziehung und Berufsbildung für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19, ☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13

mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 12 Uhr: **Berufsvorbereitung**: QUAS (Qualifizierung u. Arbeit f. Jugendliche). **Ausbildungswerkstätten** für die Berufe Friseurin und Kauffrau für Bürokommunikation.

- ◆ **Berufsorientierungskurse NEU STARTEN der Stiftung Berufliche Bildung**, Neuhöfer Str. 23, ☎ 752 30 71
Information und Anmeldung: mo - do, 8 - 16 Uhr; fr, 8 - 13 Uhr.

- ◆ **Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V.**, Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9 - 11 Uhr. Beratung auch in türkischer, serbischer, kroatischer und mazedonischer Sprache möglich.

- ◆ **Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2** (am S-Bahn-hof), ☎ 754 23 58: mo + do, 11 - 18.30 Uhr; di + fr, 11 - 17 Uhr.

- ◆ **Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45**, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83: Mo + fr, 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr; di, 14 - 17 Uhr; do, 11 - 13 u. 14 - 18 Uhr; sa, 10 - 13 Uhr.

- ◆ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20**, ☎ 752 017 0, Fax 752 017 10 -
e-mail: info@buewi.de

Öffnungszeiten: di - do, 9 bis mind. 21 Uhr, fr, 9 bis mind. 17 Uhr; sa abends, sa + so zu Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf**: di, 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; do, 16 - 19 Uhr und fr, 10 - 12 Uhr. Im Internet unter www.buewi.de.

- ◆ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5**, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31 mo, di, do: 10 - 17 Uhr; mi, 14 - 18 Uhr.

- **Ausbildungswerkstätten**: Ausbildung in den Berufen FriseurIn, Industrie- und KonstruktionsmechanikerIn, AltenpflegerIn sowie Plätze im Projekt zur Arbeits- und Berufsorientierung
Geschäftsstelle: Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax 307 89 55.

- ◆ **Bürgerservice im Stadtteil Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 1**, ☎ 797163-11 bis -15, Fax: -24. Brauchen Sie einen Begleitservice oder möchten Sie eine Verschmutzung oder Beschädigung melden und kennen keinen Ansprechpartner: Rufen Sie uns an. Wir versuchen zu helfen und zu vermitteln.

- ◆ **Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**: Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16, 21107 HH, Tel. / Fax 754 89 01

- ◆ **ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

- **Reiherstieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm 11)**: Beratung: Mo, 16 - 18 Uhr, ☎ 753 42 04; Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

- **St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21)**: Beratung: Mi, 16 - 18 Uhr, ☎ 754 22 85; Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

- **Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str. 175)**: Selbsthilfegruppe: Mi, 18.30 - ca. 20 Uhr.

med. Fußpflege

Komme ins Haus

Rosemarie Schubert
Tel.: 040 754 82 44

Kirchdorf-Süd stand im Rampenlicht Bewohnerinnen präsentierten ihren Stadtteil im Hauptbahnhof

In Kirchdorf-Süd lässt sich's leben. Das zu vermitteln, hatten sich Wohnungsunternehmen und Bewohnerinnen aus dem Stadtteil ein weiteres Mal zum Ziel gesetzt: In der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofs wollten sie am 25. April den Stadtteil ins rechte Licht rücken.

In weißen Jacken mit dem Kirchdorf-Süd-Logo und mit Schirmmützen ausgestattet, verteilten Heidi Opitz und Jeanette Hagemann-Kluth Flyer mit Informationen über den Stadtteil, dazu Traubenzucker und Luftballons mit dem bekannten Logo.

Die Reaktionen der Menschen waren wie immer unterschiedlich. „Wahrscheinlich sind viele einfach noch zu müde“, kommentiert Heidi Opitz die Unfreundlichkeit einiger Passanten am Morgen. Doch schnell wurde es besser: Nicht wenige zeigten sich interessiert, wollten wissen, wo Kirchdorf-Süd überhaupt liegt und wozu die Aktion dienen soll. Ihnen konnten die Bewohnerinnen erklären, dass die Hochhaussiedlung am südlichen Rand von Wilhelmsburg in grüner Umgebung liegt; vor allem aber, dass der Stadtteil viel besser ist als sein Ruf und eine Menge zu bieten hat. Sie ergriffen die Gelegenheit, um über Lebensqualität, Freizeitangebote und Aktivitäten der Menschen in Kirchdorf-Süd zu berichten. „Ich wohne seit über 20 Jahren in Kirchdorf-Süd, und ich käme nie auf die Idee, von dort wegzuziehen. Es ist einfach viel zu schön dort“, sagt Frau Opitz.

Nachmittags wurden die Frauen von ihren Töchtern Svenja Opitz und Claudia Kluth abgelöst, die sich ebenfalls gern als Kirchdorferinnen für ihr Viertel einsetzen und mit ihrem Charme gerade bei jüngeren Menschen Interesse weckten. Außerdem gab es dieses Mal einen Stand, der mit den aus der U-Bahn bekannten Motiven für den Stadtteil warb und für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgte. Interessierte konnten sich dort zudem



bei Herrn Reinermann vom Mieterzentrum Wilhelmsburg über Wohnangebote im Viertel informieren. Auch hier gab es Interesse: Etwa zehn Passanten füllten den Befragungsbogen des Mieterzentrums aus, rund ein Dutzend wollte sich direkt bei den Wohnungsunternehmen erkundigen.

Es war bereits das zweite Mal, dass Kirchdorf-Süd sich im Hauptbahnhof präsentierte. Die Aktion war ein Teil der aktuellen Etappe der dreijährigen Image-Kampagne für den Stadtteil für die Hochhaussiedlung auf der Elbinsel, die April 2001 begann und unter dem Motto steht: „Kirchdorf-Süd. Hier lässt sich's leben!“. An der Kampagne beteiligen sich die Baugenossenschaft Finkenwälder Hoffnung, der Bauverein der Elbgemeinden, der Bauverein Reiherstieg, die GWG, die Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft, die SAGA und die Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft. Damit engagieren sich die Wohnungsunternehmen zusätzlich zu ihren bisherigen Aktivitäten für den Stadtteil. Die Kampagne „Hier lässt sich's leben“ soll den Wohnungsmarkt des Stadtteils beleben sowie Aktivitäten und Initiativen der BewohnerInnen unterstützen und über die Grenzen des Stadtteils hinaus bekannt machen.

Christopher Nachtwel

Büro für Öffentlichkeitsarbeit / Cohen

Am 16. April war was los bei pflegen & wohnen im Pflegezentrum Wilhelmsburg



Die erste der fünf Ebenen im Haus 1, das Erdgeschoss, konnte der Öffentlichkeit nach der Renovierung im Jahre 2001 als "Ebene Alt-Wilhelmsburg" vorgestellt werden. Die Räumlichkeiten wurden liebevoll mit Pflanzen und alten Wilhelmsburger Bildern verschönert und zeigten sich an diesem Tag in ihrem neuen Kleid.

Dazu fand in der 2. Etage gleichzeitig eine Vernissage statt. Dort wurde eine Auswahl an Kopien der bis zu 100 Jahre alten Postkarten vorgestellt, die der Wilhelmsburger Fritz Driehelt im Laufe der Jahrzehnte zu einer eindrucksvollen Sammlung zusammen getragen hat. Bei der Postkartensammlung handelt es sich ausschließlich um alte Wilhelmsburger Motive.

Als Kontrast zu den wunderschönen Bildern stellte das Pflegezentrum Fotografien des Wilhelmsburger Sozialpädagogen Heinz Wernicke vor. Diese bemerkenswerten künstlerischen Aufnahmen zeigen das neue Wilhelmsburg von seiner schönsten Seite. Die Postkartenkopien und eine Auswahl der Fotos konnten für einen guten Zweck erworben werden.

Die Bewohner und Gäste feierten mit Kaffee, Kuchen, Sekt und Snacks. Bei Live-Musik wurde kräftig getanzt und geklönt und über die Veränderungen der letzten Jahrzehnte in Wilhelmsburg diskutiert. Es gab viel zu sehen und zu erzählen. Viele der älteren Herrschaften erkannten auf den Bildern Ecken wieder, in denen sie aufgewachsen waren und wo sie ihre „Sturm- und Drangzeiten“ verlebt hatten. Alle waren aber der Meinung, dass Wilhelmsburg vor hundert Jahren, vor fünfzig Jahren und heute noch liebenswert ist.

Schade, dass dieser rundherum gelungene Tag zu Ende

ging. Bewohner und Gäste hatten aber einen Trost: Die vier weiteren Ebenen des Hauses 1 werden demnächst auch noch neu gestaltet und vorgestellt!

Ingrid Pankow
pflegen &
wohnen
Pflegezentrum
Wilhelmsburg

Sporthaus Johannsen

Ihr Sporthaus in Wilhelmsburg

acidas	Alle Markenartikel zu Sonderpreisen - z.B.:
Nike	
Puma	Fußballschuhe
Reebok	statt 50,- € ab 29,- €
Erima-Uhlsport	Winterjacken
	statt 87,- € ab 49,- €

Veringstraße 45 - Tel. 75 89 79

POLSKIE BIWO BAR FIFI

Inh.: Sükrü Demir

Polska Biwo Bar Fifi
Vogelhüttendeich 49
21107 HH-Wilhelmsburg
Tel. 0174 961 3775

Edil Trinks Bar
Rehmstraße 12
22299 HH-Winterhude
Tel. 0174 961 3775

**WIR WOLLEN, DASS SIE
IHREN HUMOR BEHALTEN:
DESWEGEN NEHMEN WIR
SIE ERNST.**

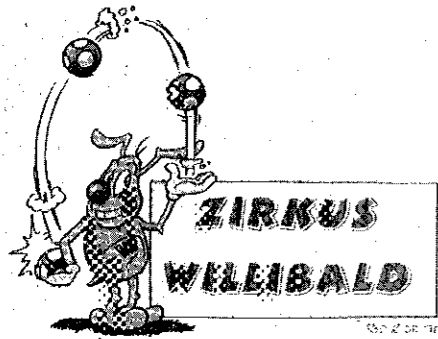
Tel. 75 24 59-0

AMBULANTE PFLIEGERISCHE DIENSTE
Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Ein würdevoller Umgang mit allen Menschen gehört seit jeher zu unserer Tradition. Wir informieren Sie über unsere ambulanten Pflegeleistungen, das Beratungsangebot und die Betreuung in der Tagespflegestätte.
*Rotenhäuser Str. 84 · 21107 Hamburg · Fax 7524 59-29



URBANES IST DAL
KOSTENLOS.
EINFACH ABHOLEN.*



- der Wilhelmsburger Kinderzirkus

Unser Kinderzirkus wurde 1993 an der Gesamtschule Wilhelmsburg (GSW) gegründet. Seit Sommer 2001 wird er als schulübergreifendes Stadtteilprojekt der GSW in Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus Wilhelmsburg weitergeführt.

Unser Stadtteil ist ein sozialer Brennpunkt mit vielfältigen Problemen. Umso wichtiger sind sinnvolle und spannende Freizeitangebote der Schulen und anderer Einrichtungen. Dazu gehört der ZIRKUS WILLIBALD.

Bei ihm geht es nicht um spektakuläre Höchstleistungen, sondern vielmehr um die Förderung der körperlichen und sozialen Entwicklung der Kinder mit Hilfe attraktiver und phantasievoller Angebote. Die Kinder können vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln. So spielt der Zirkus für das soziale und interkulturelle Leben und Lernen der Kinder eine wichtige Rolle.

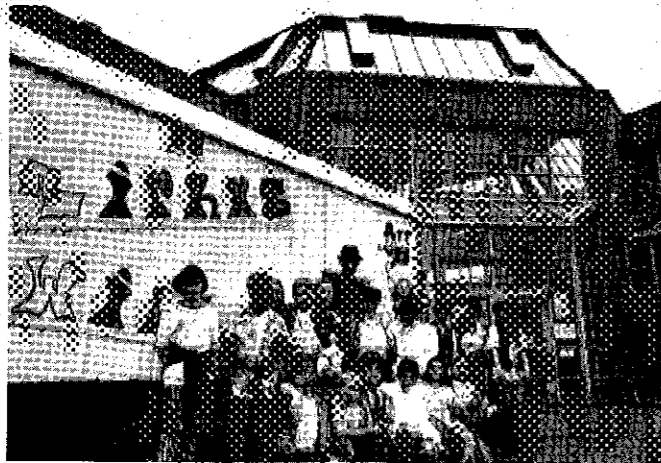
Regelmäßig einmal in der Woche üben Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren zirkensische Künste ein und treten in der Schule, im Stadtteil oder bei Zirkus-Wanderfahrten auch außerhalb Hamburgs auf. Diese Auftritte und Fahrten bilden die besonderen Attraktionen im

Jahresprogramm des ZIRKUS WILLIBALD. Das Zirkus-Schuljahr endet in der Regel kurz vor den Sommerferien mit einem großen Zeltfest in Wilhelmsburg.

Von Zeit zu Zeit haben sich auch ganz besondere Auftritte ergeben, z.B. im Mai 1995 im „Circus Roncalli“ und im Januar dieses Jahres in der Fernsehsendung *tabaluga tv*.

Außerdem findet fast jedes Jahr eine einwöchige Wanderfahrt statt; 1997 und 1998 ging es mit der Barkasse „Togo“ auf der Elbe nach Hitzacker, und in diesem Jahr ist Schönhofen an der Ostsee unser Ziel.

Für seine Arbeit wurde der ZIRKUS WILLIBALD schon mit vielen Preisen und Ehrungen bedacht, u.a. bereits dreimal mit dem *Goldenen Floh*, dem Förderpreis „Praktisches Lernen Hamburg“.



1997 erhielten wir den „Schiffspreis“ von Eberhard Möbius, 1999 wurde unser „Zirkusdirektor“ vom Bundespräsidenten empfangen. Das Jahr 2000 brachte die „Hamburger Tulpe“ für deutsch-türkischen Gemeinsinn, und 2001 nahmen wir erfolgreich am bundesweiten Wettbewerb „startsozial“ teil.

Unser Motto für die Zukunft heißt „Kinder machen Zirkus“; damit eine noch größere Zahl von Kindern regelmäßig teilnehmen kann, wollen wir nach und nach eine noch stärkere Vernetzung mit anderen Schulen und Institutionen herstellen.



TAXI + Busverkehr JASINSKI 754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Spenden für den ZIRKUS WILLIBALD nimmt der Schulverein Bauwiese e.V. unter dem Stichwort „Zirkus Willibald“ auf folgendem Konto entgegen:

Konto Nr. 1266 120 193
bei der Hamburger Sparkasse
(BLZ 200 505 50).

Infos und Kontakte:

www.zirkus-willibald.de

Gesamtschule Wilhelmsburg

Tel. 42 88 250 / Fax 42 88 25 143

Wilhelm Kelber-Bretz - Tel. 790 85 19

e-mail: kelberbretz@aol.com

Optiker Elwert

GMBH

Gründet 1924

Veringweg 4,

Hamburg-Wilhelmsburg

Telefon 75 81 00

- Alle Kassen -

amtl. Sehtest - Paßbilder

Vier korrespondierende Räume: FOUR SPACES - FOUR ARTISTS Ein japanisch-deutsches Ausstellungsprojekt

In seinem Atelier am Ernst-August-Deich präsentiert Werner Schaarmann an drei Wochenenden im Juni eine von ihm konzipierte Ausstellung, deren Idee sich bei mehreren Aufenthalten in Japan und durch persönliche Kontakte entwickelte. So ist der Kurator des Museum of Modern Art Saltama (Japan), Ko Matsunaga, sein Kooperationspartner.

Ausgehend von der Gesamtsituation des Ateliergebäudes am Rand des Hamburger Hafens, das aus vier miteinander korrespondierenden Sektoren besteht, werden vier Künstler in Dialog treten.

Die Arbeit von Kido Takamitsu nimmt Bezug auf das DUNKLE des großen Raums im Souterrain und auf die Umgebung des Gebäudes, das Wasser: Wasser als Symbol für den Kreislauf des Lebens, Wasser in verschiedenen Zuständen, das Leben im Wasser.

Ein Teil der Installation im Souterrain sind Fische im Aquarium; sie werden mit einer Kamera aufgenommen und zeitgleich auf die dahinterliegende Wand projiziert.

Die Arbeit von Kido Takamitsu steht im Kontext zu Hafen und Meer, aber auch zur Stille und zur Dunkelheit.

Motoi Yamamoto lässt sich von der Energie des sehr HELLEN Raums im Obergeschoss und seinen eigenen Emotionen inspirieren. Diese Energie wird von ihm mit dem Werkstoff Salz in ein geordnetes Labyrinth transformiert; es beginnt im Zentrum und weitet sich Tag für Tag aus. Prozess und Resultat ist mit einem buddhistischen Mantra vergleichbar. Der Besucher erlebt die sich langsam vervollständigende Arbeit im Raum.

Anke Mellin wird den ENGELN Hof zwischen Gebäude und Flutschutzwand in einen Erfahrungsraum verwandeln. Vier Kühlschränke laden den Besucher zu einem Parcours de l'eau ein.

Die Kühlschränke können geöffnet werden. Dabei werden Geräusche hörbar, die von Wasser verursacht werden, z.B. Brandungswellen, Gullyströmung, Regentropfen, Klospülungen, Quellen. Die weite Unendlichkeit des Wassers wird in die Enge des Kühlschranks eingesperrt. Und die Besucher können durch abwechselndes oder gleichzeitiges Öffnen und Schließen ihre eigene Version der Wassermusik herstellen.

Wann und wo?

1./2. Juni, 8./9. Juni und 15./16. Juni,
Sonnabend und Sonntag
jeweils von 10 bis 20 Uhr.

Atelier Werner Schaarmann
Ernst-August-Deich 55, 21107 HH



Ein letzter Gruß: Holzkahn einer aufgelassenen Werft am Reiherstieg

Foto: Werner Schaarmann, 2002

Werner Schaarmann selbst entwickelt schließlich Fotoinstallationen für den zur Straße hin OFFENEN großen Außenhof. Hier werden Fragmente des offenen Hofes fotografisch mit erfunden scheinenden, vielleicht aber auch tatsächlich an Ort und Stelle passierten Geschichten in Zusammenhang gebracht. Direkt am zeitrichtigen Ort werden diese Fotografien einen Zustand dieses Ortes vor Zeit X zeigen.

Seine Zugänglichkeit von der Straße her machen den Hof tatsächlich zu einem immer wieder bespielten Ort: Türkische Mädchen rauchen heimlich Zigaretten auf der Stufe der Rampe, Vögel verfliegen sich vor dem heranbrausenden Lastwagen, das Röntgenbild eines Nachbarn wird vom Wind in den Hof geblasen...



Sonnabend
ab 10 Uhr geöffnet,
an allen anderen Tagen
ab 15 Uhr.

Inge & Willi Adomeit

Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH
Tel. 75 85 87

Seit mehr als
27 Jahren

Arnold

RÜCKERT GmbH

Heizungstechnik und Sanitär

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST

Schmitts Breite 19,
21107 HH

Tel. 75 12 77

E-Mail: info@rueckerheizung.de
Internet: www.rueckerheizung.de

Radio

VOGEL Fernsehen

Otto Vogel

- Radio und Fernstechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03

Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst



HURRA!
Es ist vollbracht...

Wir sind umgezogen.

Jetzt finden Sie uns in der
Rotenhäuser Straße 4 / Ecke Dratelnstraße.
Ein motiviertes Service-Team erwartet Sie
mit verstärktem Leistungsangebot zu fairen
Preisen. Alles rund ums Auto.

Max Bremer GmbH - 75 66 45-45
www.max-bremer.de



SG Wilhelmsburg wieder Hamburger Meister

(UFA) Zum dritten Mal in ihrer Vereinsgeschichte haben sie es geschafft, die Handballspieler der SG Wilhelmsburg sind wieder Hamburger Meister. Eigentlich wurde der Sieg schon im vorletzten Spiel entschieden. Mit einem 29:20 Erfolg holten sie am 20. April 2002, im letzten Heimspiel der laufenden Saison gegen HGHB Barmbek, den Titel nach Wilhelmsburg. Mehr als 350 begeisterte Zuschauer verfolgten dieses Spiel und sorgten am Ende für minutenlangen Beifall.

Das Endspiel, zu dem immerhin über 100 Fans mitfuhren, wurde gegen TUS Alstertal ausgetragen. Trotz der bereits entschiedenen Meisterschaft, wurde es ein spannendes Spiel, weil es für TUS Alstertal um den 3. Platz in der Tabelle ging. Erst nach der Pause konnte SG Wilhelmsburg das Spiel mit einem ganz knappen Sieg, mit 29:28 Punkten, für sich entscheiden.

Schon zu Beginn der Saison zeigte sich die SGW überlegen, konditionsstark und mit einem deutlichen Willen zum Erfolg. Torsten Heil und Sven Petersen als Trainergespann haben eine hervorragende Arbeit geleistet und aus den Spielern eine großartige Mannschaft geformt.

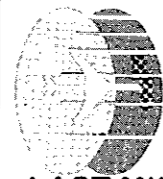
FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93



Keserci Reisen GmbH



TURKISH AIRLINES AGENTUR
TÜRK HAVA YOLLARI ACENTESI

LAST MINUTE, CHARTER- und LINIEN FLÜGE
PAUSCHALREISEN
HVV-STADTTEILBÜRO

Veringstraße 153
21107 Hamburg

Tel.: 040 - 7566 0348
Fax: 040 - 7566 0350

Projekt „Konfliktlotsen im Stadtteil“

Von September 2001 bis April 2002 wurden 11 HarburgerInnen zu „Konfliktlotsen im Stadtteil“ ausgebildet. Sollen damit als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen, wenn z. B. unter Nachbarn Streit und Meinungsverschiedenheiten auftreten. Ihre Aufgabe ist es dann, Kontakt zu den Konfliktparteien aufzunehmen, klärende Gespräche zu führen und eine für alle Seiten tragbare Lösung zu entwickeln.

Die nötigen Kenntnisse wurden ihnen in einer Fortbildung der Volkshochschule vermittelt, dazu kam auch eine Begleitung in der Praxis. Die Fortbildung sollte die angehenden Konfliktlotsen in die Lage versetzen, Konflikte wahrzunehmen, als neutrale Personen Gespräche zu führen und auch in schwierigen Situationen lösungsorientiert zu arbeiten.

Teilgenommen haben z.B. Hausmeister, Mietervertreter, Vertreter von Wohnungsunternehmen und Beratungseinrichtungen. Alle wohnen oder arbeiten im Bezirk Harburg, viele haben fast täglich mit

schwierigen Situationen zu tun und wollen sich in Zukunft noch stärker als bisher für eine friedliche Lösung von Konflikten einsetzen.

Am 3. Mai überreichte Bezirksamtsleiter Hellriegel in einer Abschlussveranstaltung den Teilnehmern ihre Zertifikate, und diese zeigten anschließend beispielhaft den Umgang mit alltäglichen Konfliktsituationen.

Das Projekt wurde vom Wilhelmsburger Beirat für Stadtteilentwicklung initiiert und finanziell unterstützt. Weitere finanzielle Hilfe leisteten die Sicherheitskonferenz Harburg sowie die Wohnungsgesellschaft Norden, die SAGA, die Vereinigte Hamburger Wohnungsgenossenschaften, der Bauverein Reiherstieg, die Wichern Baugesellschaft und die Wohnungsbaugenossenschaft Süderelbe.

Noch in diesem Monat werden sich alle Beteiligten damit beschäftigen, wie das Konzept „Konfliktlotsen im Stadtteil“ nun praktisch umgesetzt werden kann.

Nähere Infos gibt es beim kommunalen Call-Center des Bezirks Harburg (Tel. 428 74 74), bei Hildebrand Henatsch (Tel. 753 32 65) und beim

Büro d*ING-Planung (Tel. 430 12 36)

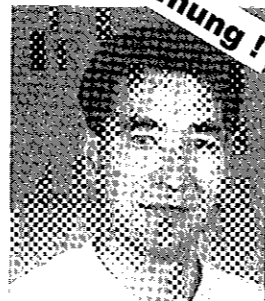
Neueröffnung!

Ali Bakhshi

**Praxis für Physiotherapie,
Krankengymnastik und Massage**
Veringstraße 155, 21107 Hamburg

(Ecke Rotenhäuser Straße /
Bus 13 + 156 bis Gerd-Schwämmle-Weg)

Tel. 31 79 85 79



Neueröffnung!

- Krankengymnastik
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Hausbesuche
- Fango-Packung
- Rotlicht / Heißluft
- Eisbehandlung
- Paraffin-Handbäder
- Elektrotherapie
- Gruppengymnastik

Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung - eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

NEUER TAGUNGsort GUT ANGENOMMEN

Durchweg gute Resonanz erfuhr der Beirat für seinen "Umzug" in den Kirchdorfer Gasthof "Sohre". Am 15.04. hatte das Plenum dort seine gut besuchte Premiere. In den vergangenen sechs Jahren hatte der Beirat, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, immer im Wilhelmsburger Rathaus getagt. Auch die kommenden Sitzungen des Beirats sollen bei Sohre, Kirchdorfer Strasse 169, abgehalten werden. Die Sprechergruppe des Beirats denkt aber darüber nach, die Sitzordnung anzupassen und die Sitzung mit zwei statt einer Pause zu unterbrechen. Die nächste Beiratssitzung ist auf Montag, 17. Juni, terminiert und beginnt um 18.30 Uhr.

ÄRGERNISS BESEITIGT

Dass nicht alles, was von oben kommt, immer etwas Gutes ist, konnte man bislang an der östlichen Unterführung bei der Brücke über die Mengestraße beobachten. Auf dem "kurzen Weg" wurde dort jetzt dem Ärgernis Taubendreck beigegeben. Egon Martens, Vertreter des Quartiers Schwentnerring und Vorsitzender des Beirats, nahm persönlich Kontakt mit der Tiefbauabteilung im Bezirksamt Harburg auf. Ein Anruf reichte, und nun schützt ein Drahtgeflecht den Straßenbereich und damit die Passanten.

SICHERES QUEREN IN DER ALGERMISSENSTRASSE

Parkende oder "nur kurz" haltende PKW, Kleintransporter, aber auch LKW sind in der Algermisenstrasse nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich: Die fehlende Sicht auf die Straße beim Überqueren auf dem Zebrastreifen macht nicht nur Kindern das Einschätzen des Verkehrs unmöglich.

Nach einem Ortstermin mit der Polizei, Vertretern der Tiefbauabteilung im Bezirksamt Harburg, des Büros d*ING Planung und des Beirats wurde gehandelt: Eindeutige Fahrbahnmarkierungen, sogenannte "Scheren", sollen nun keinen Zweifel mehr darüber aufkommen lassen, wo nicht gehalten werden darf.

SCHWARZ AUF WEISS

Sie interessieren sich für das Bürgerbeteiligungsverfahren auf Europas größter Flussinsel? Der Bericht "Mitwirken in Wilhelmsburg" für das Jahr 2001 ist fertig! Auf knapp 90 Seiten zieht das Büro d*ING Planung eine detaillierte Zwi-

schenbilanz seiner Arbeit, und natürlich des Engagements unzähliger Wilhelmsburger. Der sogenannte "Ergebnisband" ist erhältlich über das Büro d*ING Planung. Der "Materialband", die Sammlung sämtlicher Dokumente, ist nach Absprache einzusehen.

Ebenfalls erschienen ist das "Weißbuch" der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg, an deren Arbeitsgruppen auch viele Beiratsmitglieder beteiligt waren. Der mehr als 200 Seiten starke Abschlussbericht ist in einzelnen Exemplaren auch in den Regionalgruppen des Beirats zu bekommen.

ZUKUNFT VON "BULLERBUE IN KIRCHDORF-SUED"

Wie wichtig der Kinderbauernhof ist, wissen nicht nur die Kirchdorfer Eltern. Schon in der Vergangenheit hatte sich der Beirat deshalb für den Kinderbauernhof eingesetzt. Jetzt soll sich eine Projektgruppe des Themas, besonders des Fortbestands der Einrichtung, annehmen.

ARBEITSKREIS "SPUELFELDER" SOLL INFORMIEREN

Die Ergebnisse des behördenübergreifenden Arbeitskreises Spülfelder sollen noch vor einer Entscheidungsfindung auf Landesebene im Stadtteil bekannt gemacht werden. Darüber hinaus sollen Fragen, Einwände und Anregungen aus Wilhelmsburg berücksichtigt werden. Das empfiehlt der Beirat dem Ortsausschuss als Forderung an die Verwaltung. Der Vorstoß aus dem Osten der Elbinsel geht jedoch weiter: "Gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, die Spülfelder im Wilhelmsburger Osten zu sanieren, um eine landwirtschaftliche und gartenbauliche Nutzung der Flächen auch weiterhin zu ermöglichen", heißt es in dem Antrag, den der Beirat in seiner Sitzung vom 15.04. annahm. Alternativ sollen demnach zusätzliche Flächen bereitgestellt werden.

HOFFNUNG FÜR WILMA?

Regen Publikumsandrang gab es bei der Sitzung der Sprechergruppe am 22.4. im Rathaus Wilhelmsburg. Der offensichtliche Grund: Jürgen Dege, bei der VHS Harburg zuständig für die Seniorenprojekte "HarAlt" und "Wilma", nahm öffentlich Stellung zur möglichen Schließung von "Wilma".

Dege erläuterte den Sprechern des Beirats und den Kursteilnehmern im Publikum die Gründe, die zur derzeitigen Lage des Projekts geführt haben. Inzwischen haben aber wohl auch die Aktivitäten des

Gruppenrats der Nutzer von "Wilma" Wirkung gezeigt. Unter der Leitung des ehemaligen Beiratsmitglieds Bruno von Appen waren die "Schüler" an verschiedene Behörden, Einrichtungen und Persönlichkeiten herangetreten.

Man sei immer noch "auf der Suche nach einer bürokratischen Lücke", erklärte Dege und sprach mit Blick auf ein noch ausstehendes Gespräch mit dem Wirtschaftssenator von einer "schmalen Hoffnung". Währenddessen hat die Sprechergruppe des Beirats beschlossen, den Antrag des Ortsausschusses an die Verwaltung sich für einen Erhalt von "Wilma" einzusetzen, zu unterstützen.

SAUBERKEIT AM KUCKUCKSTEICH

Auch in diesem Jahr sollen zu Beginn der Grillsaison am Kuckucksteich Toiletten aufgestellt werden. Vergangenen Sommer hatte sich der Beirat der unerfreulichen Begleiterscheinungen der Sommerfreuden angenommen. Mehrere Müllcontainer, mobile Toiletten und zusätzliche Stellplätze sowie mehrere Gespräche vor Ort besserten die Situation. Nachdem die Erfahrungen des letzten Sommers ausgewertet wurden, sollen nun in diesem Jahr zusätzliche Büsche als Sichtschutz, unter anderem bei den Toilettenhäuschen, gepflanzt werden.

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsmitgliedern und Regionalgruppen-Sprechern bekommen Sie über d*ING Planung, Tel. 430 12 36
Mail: ding@sing-planung.de
oder
David Dahlke, Tel. 7890987
Mail: dhd@ddahlke.de
Auch im Internet finden Sie Informationen über den Beirat:
<http://www.ddahlke.de/beirat/>

SPRECHERGRUPPE

Die Sprecher der Regionalgruppen, die Vorsitzenden des Beirats und Vertreter des Büros d*ING Planung haben ihr nächstes Treffen am Montag, 3. Juni, um 18.30 Uhr im MIT-Büro im Ortsamt Wilhelmsburg. Wie immer ist die Sitzung öffentlich.

David Dahlke für den
Beirat für Stadtteilentwicklung

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen in's Haus
Tel. 040 / 7541665**



Die Seite für uns

pro Familia war vor Ort

Eine Mitarbeiterin von Pro Familia kam zu den Mädchen ins Wilhelmsburger Haus der Jugend. Diese konnten alles fragen, was sie zum Thema Sexualität wissen wollten - Schwangerschaft, Geburt, Verhütung, das erste Mal, Geschlechtskrankheiten, Safer Sex; es gab viele Themen, die die Mädchen interessierten.

Frau Cankaya von Pro Familia hatte nicht nur viel gute Laune mitgebracht, Verhütungsmittel und einen witzigen Kurzfilm zum Thema hatte sie auch dabei. Die teilnehmenden Mädchen jedenfalls waren voll begeistert, viele sagten auch, dass sie sich nicht trauen würden ihre Eltern zum Thema Sexualität anzusprechen. Bleiben würden nur Freundinnen und die HdJ-Mitarbeiterinnen. In den Schulen soll zu diesem Thema auch nicht allzu viel laufen. Kann das wahr sein?

Die Veranstaltung im HdJ war erfolgreich, das Mädchenzimmer überfüllt. Vermutlich würde so eine Infoveranstaltung auch den Jungs gut tun!

Leider ist es nicht unbedingt üblich, dass Pro Familia in die Einrichtungen kommt und kosten tut's auch was. Hier sollte Pro Familia konzeptionell nachbessern. Im Interesse der kids.

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Bei Pro Familia bekommt ihr geile Aufklärungsbroschüren!

Mir haben besonders „Junge Junge – starke Kerle“ und „Mädchen Mädchen“ gefallen. Ich zitiere hieraus:

Sexueller Verkehr unter Menschen ist vielfältig: Mann alleine, Frau alleine, Mann mit Frau, Frau mit zwei Männern, Mann mit zwei Frauen, Frau mit Frau, Mann mit Mann, Gruppen, Orgien. Sex kann an allen möglichen Orten stattfinden. Und wie kann Sex aussehen? Ihr könnt unterscheiden: Beim Genitalverkehr dringt der Penis in die Scheide ein. Beim Analverkehr dringt der Penis in den After ein. Beim Oralverkehr befriedigen sich die Partner mit dem Mund an den Geschlechtsstellen (blasen beim Penis, lecken der Scheide). Und wer besonders kreativ ist, der macht aus all diesen Möglichkeiten eine aufregende Nacht. Viel Spaß!

Weitere Stichworte u. a. „Morgenlächeln“, „Stellungen beim Sex“, „Venuslippen“ werden auch in den Broschüren bearbeitet!

Susanne Siwik

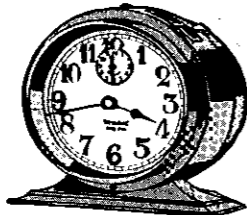
Kirchdorf Süd hat einen neuen Marktplatz

Die Marktplatzsanierung kostete satte 600.000 Euro. Zur Einweihung ließen sie sich alle feiern: die Politiker, die Behördenvertreter und die Vertreter der Wohnungsbaugesellschaften. Sie klopfen sich gegenseitig auf die regennassen Schultern und strahlen um die Wette.

Nach Fertigstellung des gr. Blechcontainers (Laurens Janssen Haus) - unsere Gratulation zu dieser architektonischen Meisterleistung - hat Kirchdorf Süd ein weiteres Highlight bekommen.

Es ist geschafft: Bäume stehen am Rand des Platzes, Metallbänke (vandalensicher) vermitteln Behaglichkeit, nicht zu vergessen der plätschernde Mini-Wasserbrunnen - und abends wird alles beleuchtet.

Und es wurden Blumen verteilt, damit Kirchdorf Süd auch richtig schön bunt wird. Allerdings mussten hierfür jeweils zehn Cent gezahlt werden. Schließlich ist Kirchdorf Süd nicht Eppendorf. Dass die von vielen Mietern gewünschte Marktplatz-Uhr nicht kommt, weil sie nicht finanzierbar sein soll, ist beschämend.



MAX BREMER - jetzt in der Rotenhäuser Str. 4

Aufgepasst!

- ° Fahrzeug-Reparaturen aller Marken
- ° Kostenloser Hol- und Bring-Service
- ° Kundendienst-Ersatzwagen ab 4,90 €/Tag
- ° Gratis Shuttle-Service ab/zu S-Bahn Wilhelmsburg

Es lohnt sich.

Max Bremer GmbH - 75 66 45 45
www.max-bremer.de

Sagte doch ein Verwaltungsmitarbeiter im letzten Koordinierungsausschuss Kirchdorf Süd, dass zu ihrer Finanzierung Partner aus der Werbung gesucht worden seien. Leider hätten alle Firmen abgewinkt. Wer will schon dort werben, wo freiwillig keiner hinzieht?

Diesen traurigen Sachverhalt hat keiner der Schönwetter-Redner (eine Dame war auch darunter) in seinem/ihrer Redebeitrag erwähnt.

Am Abend trafen sie sich dann alle wieder, beim Empfang im Wilhelmsburger Ortsamt, das Haar frisch gefönt. Nach so einem Tag schmeckt das Bier einfach.

Ha.

Jugendhäuser der Elbinsel bekommen eine Hüpfburg finanziert

Die Koalition hat ihr Versprechen tatsächlich wahrgemacht: Aus den sogenannten Tronc-Mitteln bekommt das Jugendzentrum Kirchdorf Süd eine Hüpfburg samt Gebläse finanziert.

In Kooperation mit dem HdJ Wilhelmsburg soll sie schnellstmöglich angeschafft, gewartet und vor allen Dingen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Beabsichtigt wird, dass die Hüpfburg in den Wilhelmsburger Jugendhäusern, aber auch auf den Marktplätzen des Stadtteils eingesetzt wird.

Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Jugendeinrichtungen in Erfüllung, die schon vor Jahren erfolglos Geld für die Anschaffung einer Hüpfburg beim Wilhelmsburger Jugendamt beantragt hatten.....

G - Move - Party total

Auch 2002 gibt es in HH den G-Move. Schrille Outfits, dröhnende Bässe kündigen den Techno-Sommer 2002 an:

G - Move, Sa. 18.05.02, 16.30 Uhr,
Start: Ludwig-Erhard-Straße.

Infos: www.gmove.de

Der BUND Hamburg hat gewählt

Der Hamburger Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat eine neue Vorsitzende. Auf ihrer Jahreshauptversammlung am Samstag im Hamburger Umweltzentrum wählten die BUND-Mitglieder einstimmig die 40-jährige Diplom-Geografin Maren Jonseck-Ohrh als Nachfolgerin von Harald Köpke, der aus privaten Gründen nicht mehr kandidierte. Ebenfalls neu im Hamburger BUND-Vorstand sind Petra Schulz, die auch beruflich im Finanzbereich tätig ist, sowie der Jurist Rüdiger Nebelsieck.

Mit Maren Jonseck-Ohrh steht nun eine Frau an der Spitze des Umweltverbands, die sich seit über 15 Jahren in verschiedenen Arbeitsbereichen des BUND engagiert und die ehrenamtliche Arbeit im BUND maßgeblich geprägt hat. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit waren das Thema Grundwasserschutz sowie die Auseinandersetzungen um die Hamburger Müllverbrennungsanlagen und das Boehringer-Gelände. Zusammen mit dem Arbeitskreis Exkursionen organisiert Maren Jonseck-Ohrh seit vielen Jahren BUND-Wochenenden in norddeutschen Naturräumen wie etwa auf Amrum oder im Unteren Odertal. Anfang der 90-er Jahre war sie bereits im Beirat und im Landesvorstand aktiv.

In ihrer Antrittsrede betonte die neue Vorsitzende, dass es nach dem Regierungswechsel in Hamburg besonders wichtig sei, dass ein großer Verband wie der BUND seine Stimme für die Natur und den Erhalt der Lebensqualität in Hamburg erhebe. Der BUND verstehe sich einerseits als Forum, um Menschen mit gleichen Gedanken zusammenzubringen, andererseits werde er sich nach wie vor zu Großprojekten wie dem Mühlenberger Loch oder der geplanten, weiteren Zerstörung des Süderelberaumes positionieren.

BUND Hamburg e.V.

Willis Rätsel

Diesmal gibt's wieder eines der beliebtesten lustigen Silbenrätsel. Die zweiten Buchstaben der gesuchten Begriffe ergeben das Lösungswort: **Ein nicht mehr existentes Bekleidungsstück.**

Die Silben lauten:

A - A - A - AB - AF - AST - BAR - BE - BE - BLICK - DER - DI - E - ERB - FEN - GER - GER - GRAMM - IN - KE - KE - KNALL - LAND - LE - LIE - PO - REIN - RI - RUND - SCHE - SCHECK - SCHLEU - SEL - SEN - STEK - STRICK - TEI - THE - VER - WÄ - ZEUG - ZU

Die gesuchten Begriffe heißen:

1. Tresen der 68er-Generation
2. Zuneigung von Säugetieren
3. schönster Platz im Raum
4. krachendes Gemüse
5. Eiland mit guter Umsicht
6. leichtes Filmbild
7. alte deutsche Heimat
8. Zahnmittel im Nachtklokal
9. Frühstück eines Klostervorstehers
10. sauberer Baumteil
11. Unterbekleidungswurfgerät
12. Seilkram
13. 1. und letzter Buchstabe vor einem Schweizer Kanton
14. unordentlicher Mensch

Das Lösungswort schreiben Sie auf eine Karte und schicken diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH** - oder stecken sie in unseren Briefkasten am Vogelhüttendeich 55, dem „Alten Deichhaus“.

Oder Sie schicken uns eine e-mail. **Einsendeschluss** ist der **31. Mai**. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es wieder **einen Blumenstrauß** - gestiftet vom Blumengeschäft **Kripke** - und wieder

3 x jeweils ein kleines Bücherpaket - „garantiert erst einmal gelesen“.

Und nun die Auflösung unseres April-Rätsels; 10 Gewürze sollten in diesem Brief gefunden werden - 11 waren es sogar. Und so waren sie versteckt:

„Liebe RoSA, **FRANK** und ich haben uns getrennt. „Das ist ein **DING**, **WER** hätte das gedacht“, sagte gester**N ELKE** Krap**P IM ENTR**ückten Zustand zu mir. Sie bewegte sich dabei gan**Z IM** Takt und Rhyth**MUS KATALANIS**cher Wei**SEN**. Freilich hatte sie auch etwas getrunken, Sangria oder Tequila, und tanzte auf ihr Schick**SAL** Zu: einen blonden Hühnen, der sie den ganzen Abend nicht aus den Augen gelassen hatte. Er wäre Matrose auf der **„KAP ERNest**“, ließ er verlauten. In Wirklichkeit heißt er Ist**VAN ILLE**s, ist Student und kommt aus Budapest! So ein Hochstapler! Diese Männer! Mehr sage ich nicht und das sagt alles.

Deine Maria“

Und die Gewinner? Elke Blödorn kann sich bei Blumen-Kripke den Blumenstraß abholen, und bei Anna Wilke wird in den nächsten Wochen besonders würzig gekocht - mit dem Gewürzkorb, in dem die 11 Gewürze stecken, die sie gefunden hat.

Die Durchsicht der Postkarten und e-mails, die uns mit den Lösungen erreichen - jeden Monat zwischen 20 und 50 Stück - macht uns übrigens immer besonders Spaß: Viele Einsender nutzen die Gelegenheit, uns einen netten kleinen Gruß zu senden. Herzlichen Dank dafür!

Alles unter einem Dach...:



Inh.: Monika Hatje

Friseurstudio

Damen - Herren - Kinder

Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhüttendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 512 22
Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de
Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege



Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Ehrennadel für Hildegard Mlotek

(UFA) Zum diesjährigen Jahresempfang des Ortsausschusses in Wilhelmsburg, der am 19. April stattfand, wurde als Ehrengast die Sozialsenatorin Birgit Schnieber-Jastram (CDU) eingeladen. Sie hob in ihrer Rede das Engagement der in vielen Gruppen beteiligten Bürgerinnen und Bürger hervor, ließ aber auch deutlich erkennen, worin der neue Senat, insbesondere die Sozialbehörde, die Schwerpunktarbeit sieht.

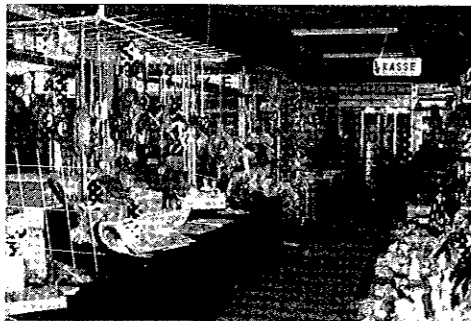
Der Ortsamtsleiterin Heike Severin kam, wie schon im vergangenen Jahr, eine besonders schöne Aufgabe zu. Sie zeichnete eine der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in Wilhelmsburg mit der „Wilhelmsburger Nadel“, dem schwungvollen W aus dem Schriftzug „Hauptsache Wilhelmsburg“ aus. In diesem Jahr erhielt die Nadel, die vom Juwelier-Geschäft DEUS im WEZ entworfen wurde, die „Grüne Dame“ Hildegard Mlotek, die ihre Aufgabe im Wilhelmsburger Krankenhaus als „Dienstälteste“ schon seit vielen Jahren ehrenamtlich, zusammen mit anderen engagierten Frauen, verrichtet.

„Grüne Damen“ sind wie Engel. Sie sind einfach da. Für bettlägerige Menschen machen sie z. B. kleinere Besorgungen, pflegen die Blumen der Patienten und haben vor allem auch mal Zeit für ein Gespräch. Zu ihren schweren Aufgaben gehören die Betreuung von Menschen mit psychischen Problemen oder das Sitzen am Bett eines Sterbenden.

Die Grünen Damen, die sowohl katholischen als auch evangelischen Glaubens sind, werden betreut und beraten von Pastor Burkhard Gökke aus der Bonifatiusgemeinde. Vielleicht finden über diesen Weg auch anderen Frauen den Mut, solche Aufgabe mit zu übernehmen. Ein Anruf im Krankenhaus Groß Sand genügt.

Neues Zuhause für die Hobbygruppe Süderelbe

(UFA) Seit vielen Jahren gibt es im Wilhelmsburger Einkaufszentrum die Hobbygruppe Süderelbe. Doch sobald es einen Mieter gab, der die volle Miete zahlen konnte, mussten sie die Räume wieder verlassen. Zuletzt waren sie im sogenannten „Glaskasten“, der dadurch wunderbar belebt war, ein bunter Farbfleck im grauen Einerlei der Passage. Lob und Anerkennung erhielten sie dafür von ihrem großen Kundenkreis, der es auch würdigte, dass sie sich niemals entmutigen ließen



Nun sind sie wieder umgezogen, zwischen Juwelier Deus und der Reinigung Stüven haben sie eine neue, hoffentlich dauerhafte Bleibe gefunden. Sogar mit Leuchtreklame über dem Eingang.

Wer Nettes und Nützliches braucht, von der Postkarte bis zum Holzspielzeug, vom bemalten Porzellan bis zur handgefertigten Puppe, hier bekommt man alles, zu einem annehmbaren Preis und das Gekaufte wird auch noch liebevoll verpackt.

Feuer und Flamme für Olympia 2012

(UFA) Die Hamburger Bewerbung für Olympia 2012 lag dem Senat im Konzept zur Prüfung vor und wurde am 15. Mai 2002 offiziell beim Olympischen Komitee (NOK) eingereicht.

Startklar sind bereits das Logo und die Werbekampagne, mit der die neu benannte „Hamburg für Spiele 2012 GmbH“ die Hamburger Bevölkerung für die Olympiabewerbung gewinnen will. Dazu gehört ein rotblaues Logo in Form einer stilisierten Flamme, die das olympische Feuer mit der blauen Welle verbindet. Es symbolisiert die Idee der Spiele am Wasser.

Als ersten Sponsor begrüßt die Hamburg für Spiele 2012 GmbH die Hamburgischen Elektrizitätswerke HEW. „Wir freuen uns sehr über das frühzeitige Engagement dieses großen norddeutschen Unternehmens“, sagt Dr. Horst Meyer, Geschäftsführer der Hamburg für Spiele 2012 GmbH, „diesem Beispiel werden hoffentlich viele Hamburger und Norddeutsche Unternehmen folgen.“

Das ist mittlerweile geschehen. So wird das „Feuer und Flamme-Logo“ auf allen Fahrzeugen der Hamburger Hochbahn zu sehen sein. Am vergangenen Dienstag hat der Erste Bürgermeister, Ole von Beust, auf dem Rathausmarkt den ersten Bus mit dem Logo vorgestellt.

Inzwischen liegt auch das „Olympia-Bürger-Buch“ aus, in das sich alle Hamburger eintragen können. Die HEW-Aktion unter dem Titel „Hamburg sagt JA zu Olympischen Spielen 2012“ flankiert die Bewerbungskampagne auf breiter Ebene, um alle Hamburger und Hamburgerinnen als Olympia-Botschafter zu gewinnen.

Wenn Hamburg den Zuschlag für die Austragung der Olympischen Spiele erhält, muss auch Wilhelmsburg davon profitieren ... aber nicht etwa mit der Bereitstellung von Parkplätzen, sondern mit möglichst nachhaltig wirksamen Investitionen und Maßnahmen.

Streetwork

!!!aus aktuellem Anlass.....!!!

Warum schreiben wir im „WIR“?

- Weil **wir** hier die Möglichkeit haben mit unserer Meinung offen, frei und unzensiert herauszutreten, auch **ohne** dass uns jemand fragt!
- Weil **wir** uns damit ins Stadtteil-Geschehen einbringen, **ohne** an irgendwelchen Gremien beteiligt zu sein (zu wollen)!
- Weil **wir** hier Dinge ansprechen, die wir Scheiße finden, **ohne** von irgendwelchen Parteien eingeordnet zu werden!
- **Wir** wollen hier nicht diskutieren, sondern aufrütteln!
- **Wir** brauchen Unterstützung, nicht Beeinflussung und die finden **wir** in unseren Jugendhäusern!
- **Wir** beschreiben hier die Welt, wie **wir** sie sehen und blicken dabei durch **keine** politisch gefärbte Brille.

Deshalb werden wir uns auch vor niemandem rechtfertigen, wie es übrigens auch Journalisten nicht tun.

Wir verstehen uns als Sprachrohr der Jugend! Diskutiert daher die Inhalte nicht mit uns, sondern auf der Straße!

„Das hat Spaß gemacht, wann macht ihr so was wieder?“

Der Türkische Elternbund und das HdJ Wilhelmsburg veranstalteten am 27.4. auf dem Rotenhäuser Feld ein internationales Kinderfest. Den Kindern der Insel wurde so ziemlich alles geboten, was Kinder sich von einem Kinderfest wünschen: Hüpfburg, Moon-Car-Rennen, Schminkstände, Rollenrutsche, Kletterfelsen, Dosenwerfen, Glücksrad, Riesentrampolin, ein Spielmannszug spielte.

Die Polizei präsentierte den kids kindgerecht zwei Einsatzfahrzeuge, das Angebot sich in einem „Polizei-Smart“ fotografieren zu lassen, wurde begeistert angenommen.

Die Wikinger hatten ein kleines Zeltlager um eine Feuerstelle gebaut, an der Stockbrot gebacken wurde. Der Specksteinschnitzer begeisterte die Kinder und wurde regelrecht umlagert.

Auch viele Erwachsene waren dabei; manche nutzten das Angebot, eine Partie Schach zu spielen, andere tranken nur einen Kaffee und klönten miteinander.

Selbst die Kälte und starke Schauer konnten die Begeisterung der Kinder nicht trüben. Die Veranstalter wollten mit einem bunten, multikulturellem Fest einen

Beitrag für ein friedliches und internationales Zusammenleben unter den Menschen auf der Elbinsel leisten, was total gelang.

Die Liste der teilnehmenden Einrichtungen war sehr, sehr lang. Mitgemacht hatten: die Sprachheilschule Kurdamm, die Musikschule Mülker, die Kindertagesheime Sanitasstraße, Rotenhäuser Damm, Eckermannstraße, die Inselkinder e. V., das Spielhaus Rotenhäuser Feld, die Honigfabrik, der Falkenflitzer, HdJ Wilhelmsburg, Jugendzentrum Kirchdorf Süd, der Türkische Elternbund, der Schachclub Wilhelmsburg und der Pädagogische Mittagstisch Rotenhäuser Damm.

Auch diverse Kommunalpolitiker/innen und Vertreter/innen des Bezirksamts schauten vorbei. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang, dass die CDU-Vertreter bei einem starken Schauer Zuflucht unter dem SPD-Regenschutz suchten. Der Regen sorgte für überraschende Nähe der beiden Parteien.

Nicht vergessen werden darf: die schrecklichen Erfurter Ereignisse (einen Tag vor dem Fest) ließen ein unbeschwertes Feiern nicht zu. Die Veranstalter verzichteten weitgehend auf

die Durchführung des geplanten Bühnenprogramms und gedachten der Toten, Verletzten und Angehörigen.

Die teilnehmenden Einrichtungen versprechen den Kids eine solche Veranstaltung auch im kommenden Jahr, hoffentlich unter besseren Voraussetzungen, zu machen.

Ein Wort zum Fest

Man muss mit Kindern darüber reden, was in Erfurt passiert ist. Man kann auch ein bisschen weniger feiern. Aber man darf Kinder nicht einfach wegschicken, wenn man sie mit tollen Sachen angelockt hat. Es ist total richtig, dass das Programm zum Teil weiterlief. Alles absagen wäre unsinnig. Aber mit ein bisschen Verkürzung zeigt man Gefühl, und das ist gut so!

Marco Baiersdorf (13)

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung



BURGER

Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax : 040-75 60 48 60
E-mail : ernstburger@ubcom.de
www.ernstburger.de



**Bestattungen
Schulenbg GmbH**
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Mode für die
Dame · Mode für
den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter
Tradition

Halbarm-Blusen zu Sonderpreisen!

SUCHTBERATUNGSSTELLE

KODROBS

WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück

Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Der Beirat und die Verfassungstreue

In der letzten Sitzung des Wilhelmsburger Beirats für Stadtteilentwicklung wurde von diesem eine Erweiterung seiner Geschäftsordnung beschlossen, bei der mir so richtig tolle Gedanken an frühere Zeiten kommen:

„Mitglieder können nur Personen sein, die die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland anerkennen. Mitglieder, denen die Zugehörigkeit oder Nähe zu Parteien, Vereinen oder Vereinigungen, welche sich nicht zu den Verfassungsprinzipien bekennen oder die durch aktives Tun den Kernbestand der Verfassung verändern wollen, nachgewiesen werden kann, können vom Beirat ausgeschlossen werden.“

MacCartney, Radikalenerlass und Stasi lassen grüßen! Oder...? Irgendwie muss doch nun jedermanns oder jederfraus Tun ein wenig genauer unter die Lupe genommen werden, jedenfalls wenn er an Wilhelmsburgs Zukunft mit rumbasteln will...

Nehmen wir also den Text mal ein wenig unter die Lupe:

„...die die Verfassung anerkennen“ - soll da jetzt ein öffentliches Gelöbnis auf dem Stübenplatz stattfinden?

„...oder Nähe zu Parteien, Vereinen oder Vereinigungen...“ (Was ist Nähe? Wenn ich mal mit einem Erzkommunisten einen Kaffee getrunken habe? ...) „... Welche sich nicht zu den Verfassungsprinzipien bekennen.“ Also sollten vorsichtshalber gleich alle Beiratsmitglieder mal die Satzungen rausholen von den Vereinen, in denen sie Mitglied sind: Heimatverein, Briefmarkenverein, Männergesangsverein... Bekennen sich diese Vereine auch alle zur Verfassung? Was? Da steht nichts? Da gibt's nur zwei Möglichkeiten: Sofort eine Satzungsergänzung beantragen (Mustertext: siehe oben) oder austreten. Man weiß ja nie...

„... oder die durch aktives Tun...“ (.. gibt's eigentlich auch ein passives Tun?) „... den Kernbestand der Verfassung verändern wollen...“ Genau, das schreiben z. B. Parteien ja immer gleich in ihr Programm, kann man nachsehen.... Und „Mille görtis“ - in der Begründung für die Beschlussvorlage des Beirats angeführt - ist das auch ganz klar nachzuweisen... Oder?

Apropos nachweisen, da kommt es ja: ... Nachgewiesen werden kann...“ Wer denn, wie denn, was denn? Baut sich der Beirat jetzt einen eigenen „Beiratsgeschäftsordnungsschutz“ auf. Oder genügt es, wenn einer oder eine aus dem Beirat sagt: Mir wurde zugetragen, dass... (...



**Generalagentur
Hans-Günter Wilkens**
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

X-PLUS Das innovative Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Hamburg-Mannheimer

passiert öfters!) ? Haben alle, die ihre Hand in der Beiratssitzung gehoben haben, mal nachgesehen, was denn im Verfassungsschutzbericht über „M. g.“ drinsteht? Findet sich da wirklich der Nachweis? „... können vom Beirat ausgeschlossen werden.“ Durch die Sprechergruppe? Den Ortsausschuss? Per Beschluss des Beirats? Vom Vorsitzenden?

Eine Menge Fragen, oder? Wird so das Ziel erreicht, das sicherlich jeder vernünftige Demokrat anstrebt, nämlich Verfassungsfeinde aus dem Beirat rauszuhalten? Wie war das mit den Kanonen und Spatzen ... oder war es das Schrotgewehr auf der Elefantenjagd...?

Eritas Tchisrov

Die Haspa und das Bürgerhaus...

(at) Aus 25.000 DM sind auf dem Scheck, der am 25. April durch Thomas Beecken der Vorsitzenden der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, Heike Severin, übergeben wurde, inzwischen 12.750 Euro geworden. „Denn bereits im vergangenen Jahr wurde beschlossen, dem Bürgerhaus mit diesem Betrag aus unserem Lotterie-Spar-Erlös zu helfen“, wie der Leiter der Zweigstelle Mannesallee der Hamburger Sparkasse erläuterte.

Bestimmt ist die Spende für die notwendige Sanierung der Fassaden des Bürgerhauses; die Finanzierung dieser Maßnahme ist jetzt gesichert: Am 19. April beschloss die Hamburger Bürgerschaft, die restlichen erforderlichen 190.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Über 200.000 Euro hat das Bürgerhaus aus Spenden von verschiedenen Seiten zusammengetragen.

Die Hamburger Sparkasse ist dem Bürgerhaus bereits von Anfang an eng verbunden: Durch eine Spende von 1,5 Mio. DM zu ihrem 100-jährigen Jubiläum vor 25 Jahren gab sie sozusagen den „Startschuss“ für den Bau des Hauses. Und auch, als das Haus fertig war, folgten mehrmals Unterstützungen, die dem Bürgerhaus halfen, besondere Investitionen umzusetzen.

Festlicher Abend des Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Der Bürgerverein Wilhelmsburg e.V. hatte auch in diesem Jahr wieder zu seinem "Festlichen Abend" ins Gasthaus Sohre / Bode geladen. Der Saal war voll am 17. April, als sich Mitglieder und Gäste zum Thema "Europa" trafen. Als Referenten waren von der CDU Frau Bettina Machaczek und von der SPD Herr Prof.

Dr. Hans-Joachim Seeler erschienen, die Einblicke in die Mechanismen der europäischen Gremien gewährten und zur Erweiterung der Europäischen Union Stellung nahmen. Insbesondere wurden auch viele Bedenken aufgegriffen, die im Zusammenhang mit der sogenannten Osterweiterung zu hören sind.

Frau Machaczek war bis Oktober 2001 Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und dort Sprecherin für Europafragen. Außerdem ist sie zweite CDU-Listenkandidatin für das Europaparlament und seit neuestem Vorsitzende des CDU-Landesfachausschusses "Integration". Prof. Dr. Hans-Joachim Seeler hingegen war u.a. Oberkirchenrat in Hamburg, von 1967 bis 1978 Gesundheitssenator und von 1979 bis 1989 Europaabgeordneter. Seit vielen Jahren lehrt er mittlerweile als Professor am Europakolleg.

Der Bürgerverein Wilhelmsburg e.V. freut sich, dass immer wieder hochrangige Politiker und Fachleute den Weg nach Wilhelmsburg finden und bereit sind, den Mitgliedern des Bürgervereins Rede und Antwort zu stehen. Auf jeden Fall kamen die dargereichten Informationen aus berufenem Munde.

An festlich dekorierten Tischen konnten Mitglieder und Gäste wiederum ein von Claus Bode und seinem Team zubereitetes köstliches Essen zu sich nehmen und Wilhelmsburger Themen miteinander erörtern. Kulturell wurde der Abend von dem Duo "Babalues" abgerundet. In einer einmaligen Kombination wirkten die Geschichtenerzählerin Susanne Ulke mit ihren Märchen von Norwegen bis Griechenland und die Musikerin Anne Wiemann zusammen.

Der Abend hätte länger sein können. Das Wilhelmsburger Wochenblatt urteilte, dass sich der "Festliche Abend" des Bürgerverein Wilhelmsburg e.V. immer mehr zu "dem" gesellschaftlichen Ereignis entwickle. Die Organisatoren und Mitwirkenden freuen sich sehr über dieses Kompliment.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

WIR stellen vor:



Holger Prischmann

(UFA) Vom Fußstreifen dienst des Polizeireviere 44 in der Georg-Wilhelm-Straße stellen WIR in dieser Ausgabe **Holger Prischmann** vor. Er ist wohl der Größte von allen und ist dennoch das „Küken“, denn mit 42 Jahren ist er der jüngste Bünabe, eine inzwischen allseitig bekannte Abkürzung für den „Bürger-nahen Beamten“.

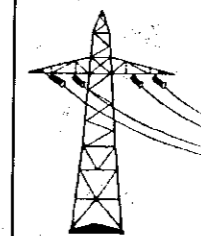
Bis zum August 2000 war er erfolgreicher Zivilfahnder und kannte sich in der „Unterwelt“ Wilhelmsburgs gut aus. Durch sein unerschrockenes Einschreiten, bedingt auch durch seine körperlichen Vorzüge, er misst 195 cm, ist es ihm gelungen, viele Täter dingfest zu machen. Jetzt versieht er seinen Dienst überwiegend zur Tageszeit oder am frühen Abend. Sein Bezirk ist ziemlich groß und umfasst das alte und das neue Bahnhofsviertel, das Einzugsgebiet von der Schönenfelder Straße bis zur Neuenfelder Stra-

ße und das Korallusviertel. Dazu gehören mehrere Schulen und Kindertagesheime, aber auch das Haus der Jugend und verschiedene Altkreise. Nicht nur wegen der immer wieder vorkommenden Einbrüche zählt das Einkaufszentrum zu seinen Schwerpunkten, sondern auch, weil er dort mit vielen Menschen ins Gespräch kommen kann. Holger Prischmann kennt sich aus in Wilhelmsburg und kennt auch viele Wilhelmsburger, er ist hier aufgewachsen und wohnt auch hier. Sein Gebiet durchstreift er zusammen mit Klaus Strobel, einem Bürgernahen Beamten, über den WIR in der nächsten Ausgabe berichten werden.

„Knöllchen verteilen zählt nicht zu meiner Lieblingsbeschäftigung, ich habe aber gar kein Verständnis für unberechtigtes Parken auf Behinderten-Parkplätzen und lasse dort auch Fahrzeuge wegschleppen, wenn die Halter uneinsichtig oder nicht zu ermitteln sind,“ sagt der engagierte Altherren-Auswahl-Fußballspieler. In und mit diesem Verein setzt sich Holger Prischmann als aktiver Fußballspieler schon seit Jahren für die Belange der Behinderten ein und spielt dort auch mal den Weihnachtsmann.

Bevor er seinen Dienst als Bünabe begann, absolvierte er ein Praktikum im Haus der Jugend in Wilhelmsburg. Durch den nahen Kontakt zu den Jugendlichen, den er seitdem nicht abreißen ließ, ist großes beiderseitiges Vertrauen zu einander entstanden. „Mir ist besonders wichtig, Grenzen aufzuzeigen, Spannungen abzubauen und für Fairness zu werben. Ich glaube, dass mir das im Ansatz gelungen ist,“ sagt er und weiß aber auch, dass dieser Prozess andauern muss.

Ihm ist der „Spagat“ vom Straftaten aufdeckenden Zivilfahnder, der ständig in Bereitschaft stand, zum aufmerksam durch die Straßen gehenden Bünabe gelungen. Auch weiterhin geht er nicht an Straftaten vorbei, „scharrt“ aber nicht mehr in den Startlöchern. „Weitgehend geht es bei unserem Dienst, egal wo wir ihn machen, um Überzeugungsarbeit,“ sagt er und die leistet der sportliche Holger Prischmann auch in seiner Freizeit. Dann nämlich trainiert er sehr überzeugend die TV Jahn Damenfußballmannschaft, die durch ihre Leistung bereits in der Verbandsliga spielt.



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

Duckdalben eröffnet erste Erdgastankstelle im Hamburger Hafen

(UFA) Rund 140 000 Kilometer legen die Kleinbusse des International Seamen's Club Duckdalben jährlich im Hamburger Hafengebiet zurück, um etwa 30 000 Seeleute aus über 150 Ländern zur Freizeiteinrichtung Duckdalben in Waltersdorf zu fahren. Seit dem 7. Mai geschieht dies auf umweltschonende Weise. Die Fahrzeuge des Duckdalben werden dann regelmäßig die erste Erdgastankstelle im Hamburger Hafen anlaufen. Betreiber der Anlage ist der Seemannsclub selbst.

Das Vorhaben, die vier Fahrzeuge auf den umweltschonenden Kraftstoff umzustellen, scheiterte bisher an einer fehlenden Tankstelle in erreichbarer Entfernung. Der Clubleitung ist es gelungen, Kooperationspartner zu gewinnen, die sich an der Finanzierung des knapp 48 000 Euro teuren Pilotprojektes beteiligen. Dazu gehören die International Transportworkers Federation, Seafahrer's Trust und der Energiekonzern Hein Gas. Das Autohaus Rohn in Buchholz (Nordheide) hat darüber hinaus zwei Mechaniker speziell schulen lassen, die die Wartung der Fahrzeuge gewährleisten können.

Die Clubleitung des Duckdalben und die Kooperationspartner erhoffen sich eine Signalwirkung von der ersten Erdgastankstelle im Hamburger Hafen. Die durch entsprechende Beschriftung deutlich erkennbaren Fahrzeuge sollen auch andere Betriebe aus dem Freihafen auf diesen zugleich umweltschonenden und kostengünstigen Kraftstoff hinweisen.

KIA und mehr NEU und GEBRAUCHT

in der Rotenhäuser Straße 4

Ob sportlich, geländegängig, komfortabel, geräumig, elegant, bequem, sparsam, wendig, günstig, schön und gut ...

Finanzierungs-Angebote
jetzt besonders attraktiv!!!

Max Bremer GmbH - 75 66 45 45
www.max-bremer.de



**Aerobic
Gymnastic
und mehr**

Walking (neuer Termin!)

**AKTIVES, BEWUSSTES SCHNELLES
GEHEN AN DER FRISCHEN LUFT**

Stärkt das Herzkreislauf-System, schont die Gelenke und macht Spaß!!

**FÜR NEUEINSTEIGER UND CRACKS
GLEICHERMAßEN GEEIGNET.**

* **ZEIT: MO. 15.15- 16.15 UHR
MI. 15.30-16.30 UHR !!!**

**TERMINE: FORTLAUFENDES
ANGEBOT**

**TREFFPUNKT: BITTE TELEFONISCH
ERFRAGEN!**

Tel. 754 31 26, Ilka Holst

Ein ganzer Tag für die Fitness...

(at) „Aerobic Gymnastic und mehr“ veranstaltet am 9. Juni zum vierten Mal einen „Fitness-Tag“, diesmal wieder im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Eine ganze Reihe sehr unterschiedliche Kurzurse finden über den Tag verteilt statt; so kann jede/r TeilnehmerIn an bis zu fünf verschiedenen Angeboten teilnehmen:

„BBP“ ist der beliebte Klassiker zur Kräftigung von Bauch, Beinen und Po. **Cardio** ist ein gesundes Ausdauertraining ohne Schritt-Kombinationen - einfach die Füße laufen lassen... **Rückenfitness** mobilisiert und stärkt den Rücken.

Beim **Fitball-Workout** ist der flexible Fitball die Grundlage für ein Training, das den ganzen Körper beansprucht.

HipHop + Funk ist für alle gedacht, die ihr tänzerisches Talent ausprobieren und den „Groove“ am eigenen Körper erfahren möchten.

Die **Pilates-Methode** ist ein einzigartiges System aus Dehn- und Kräftigungsübungen. Die Muskeln werden gestärkt und geformt, die Haltung verbessert, Flexibilität und Gleichgewicht erhöht, Körper und Geist vereint.

TaiBo ist ein intensives Ausdauer- und Schnellkrafttraining mit fernöstlichen Elementen, **Walking** ein bewusstes, schnelles Gehen draußen an der frischen Luft mit aktivem Armeinsatz.

Zum Tagesabschluss werden mit **Dehnung + Entspannung** die Muskeln in ihre Ausgangslage zurückgebracht. Und zu der körperlichen Entspannung kommt auch die geistige und seelische.

Neu ist bei diesem Fitness-Tag, dass es auch möglich ist, sich nur für den Vormittag (2 Kurse) oder den Nachmittag (3 Kurse) anzumelden.

Sohres neues „Ambiente“

Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax 754 42 29
www.gasthof-sohres.de

Sonntags Brunch ab 12 Uhr

Ca. 8 verschiedene Hauptgerichte
(deutsch - italienisch - asiatisch)

p. P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)



Wilhelmsburger Zoo
wird
Angeladen

Tel / Fax 75 98 29

Veringsstraße 44 · 2107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vielen rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

4. Fitness - Day am 9. Juni 2002

- von Rückenfitness, BBP
bis zu TaiBo + Walking
- im Bürgerhaus Wilhelmsburg,
- von 11-17 Uhr



**Aerobic
Gymnastic
und mehr**

Süd

Infos unter Tel. 754 31 26
ILKA HOLST

11.00h -11.45h	Cardio mit Ilka	11.00h -11.45h	Pilates mit Bernd
12.00h -12.45h	Rücken-Fitness mit Bernd	12.00h -12.45h	HipHop + Funk mit Ilka
Pause	-----	Pause	-----
13.45h -14.30h	TaiBo mit Sigggi	13.45h -14.30h	Fitball-Workout mit Ilka
14.45h -15.30h	BBP mit Sigggi	14.45h -15.30h	Walking mit Swantje
15.45h -16.45h	Dehnung+ Entspannung mit Ilka	15.45h -16.45h	Dehnung+ Entspannung mit Swantje
16.45h	Finale	16.45h	Finale

Die Anmeldung wird gültig, wenn die Gebühr bar (- der Anmeldung beilegen -) oder per Überweisung (- Daten telefonisch erfragen -) gezahlt wurde. Bei Rücktritt nach Zahlung wird bis zum 3.6. eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 € erhoben, danach ist die volle Fitness-Day-Gebühr zu zahlen.

ANMELDUNG für den 4. Fitness - Day
Einsenden an: **Aerobic, Gymnastic und mehr,**
Neuenfelder Str. 100, 21109 HH.
Anmeldeschluss: 5. Juni !

NAME:

VORNAME:

ADRESSE:

TELEFON:
(Bitte deutlich schreiben. Danke.)

Ich werde voraussichtlich an folgenden Kursen teilnehmen:

11 h: 12 h:

13.45 h: 14.45:

15.45 h:

- Ganztags-Karte: € 20,50
- Nachmittags-Karte: € 15,00
- Vormittags-Karte: € 9,90

(Bitte ankreuzen)

Unterschrift:



Wer wir sind und was wir wollen

Die Veddel Seite wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet über aktuelle Ereignisse im Stadtteil. Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge jeder Art von Bewohnern der Veddel. Das können kurze redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Gedichte aber auch Hinweise auf Termine im Stadtteil sein.

Wenn Sie Lust haben, die Veddel-Seite mitzugestalten, wenden Sie sich an Francine Lammar oder Kristina Krüger im Stadteilladen, Immanuelstieg 5, Tel. 78 58 42.

Mehr zu uns unter
www.veddel-aktiv.de

Aufbruch Veddel Präsentation studentischer Entwürfe für den Bereich der Auswandererhalle

Etwa 50 interessierte ZuhörerInnen waren am Montag 29. April der Einladung des Amtes für Landschaftsplanung und des Fachbereichs Architektur und Landschaftsplanung der Technischen Universität Darmstadt gefolgt und fanden sich in der Aula der Schule Slomanstieg ein.

Die StudentInnen, die schon im Herbst eine Woche in Hamburg und auf der Veddel Entwürfe gezeichnet hatten, stellten ihre jetzt ausgereiften Planungsideen für die Veddel, insbesondere das Gebiet der Auswandererhalle und den Bereich um den Wilhelmsburger Platz vor. Zehn sehr unterschiedliche Entwürfe wurden in jeweils 10-15 Minuten vorgestellt - eine beeindruckende Fülle an Ideen und Visionen zur Gestaltung dieser für die weitere Entwicklung der Veddel bedeutenden Fläche.

Alle Entwürfe betonten den hohen Freizeitwert der Wasserfläche des Mütgenburger Zollhafens, schufen Wassersport- und Freizeitmöglichkeiten, Biotope, terrassierte Kai-Anlagen, Hausbootanlagen, Fußgängerbrücken, Stege und Pontons....

Aus der Fülle der wirklich guten Ansätze zur Gestaltung des Auswanderermuseums möchten wir hier beispielhaft einen

Entwurf festhalten, in dem das Auswanderermuseum aus mehreren in unterschiedlicher Höhe abgestuften Gebäuden mit dem Grundriss der ehemaligen Auswandererhallen bestand. Den letzten Baustein bildete lediglich der tiefer eingelassene Gebäude-Grundriss; der mit dem Tidenhub freigelegt bzw. überspült wird und so auf die Vergänglichkeit hinweist.

Aus der Perspektive des Stadtteils betrachtet, überzeugten uns vor allem die Entwürfe, die versuchten die Wohngebiete der Veddel stärker mit dem Bereich der Auswandererhalle zu verbinden und Bezüge zu schaffen: Eine studentische Gruppe betonte z.B. die Drehscheibenfunktion der Veddel (Auswandererung/Einwanderung), indem sie die Empfangshalle der Auswandererstadt original wieder aufbaute und auf der gegenüberliegenden Seite, auf dem Wilhelmsburger Platz, ein Einwanderungs-Museum plante.

Gleich mehrere Entwürfe sahen den Wilhelmsburger Platz als Standort für ein direkt am Wasser gelegenes Stadtteil/Bürgerzentrum, um die Verbindung des Wohngebiets mit der Auswandererhalle zu schaffen.

Es gab zwei Entwürfe, die eine qualitativ hochwertige Reihenhaussiedlung mit der zugehörigen Infrastruktur auf dem Gebiet der Auswandererhalle planten.

Dass das alte und das neue Wohngebiet Veddel unproblematisch nebeneinander bestehen, ja sogar zusammenwachsen könnten, konnten wir uns auf Anhieb nur schwer vorstellen.

Wir würden uns wünschen, dass die vielen innovativen Ideen, die in diesen Entwürfen enthalten waren, Eingang in die weitere Planung des Bereichs finden.



Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

☎ 87979-0

DMB Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Grillfest für BewohnerInnen der Veddel

Am Freitag 7. Juni ab ca. 18.30 Uhr lädt die Arbeitsgruppe „Zusammen leben auf der Veddel“ zu ihrem mittlerweile schon traditionellen Grillabend ein, vor dem Stadteilladen in der Veddeler Brückenstraße/Ecke Immanuelstieg.

Getränke, Fladenbrot, Köfte und Würstchen werden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe besorgt. Schön wäre, wenn jeder „Gast“ etwas für das Buffet mitbringen würde. Wir brauchen noch Salate, Nachtische und was Euch/Ihnen sonst noch einfällt. In den vergangenen Jahren hat das ja wunderbar geklappt!

Wir wünschen uns, dass das Wetter mitspielt und wieder so viele BewohnerInnen und Bewohner mit dabei sind wie letztes Jahr!

Die Arbeitsgruppe „Zusammen leben auf der Veddel“ freut sich über weitere helfende Hände. Wer Zeit und Lust hat, uns an diesem Abend zu unterstützen, melde sich doch bitte im Stadteilladen unter Tel. 78 58 42.

Bücherhalle Veddel – in letzter Minute

Wir hatten auf der letzten Veddel-Seite berichtet, dass uns die Bürgerstiftung Hamburg eine Anschubfinanzierung für unser neues Bücherhallen-Projekt („Bücherhalle als Spiegel des Stadtteils“) gegeben hat.

Wir freuen uns sehr, dass uns jetzt aus Landesmitteln (Troncabgabe) 2.500 € für die Anschaffung neuer Bücher und 1.250 € für die Umgestaltung der Bücherhalle bewilligt wurden.

Mehr dazu, wie wir die Gelder konkret verwenden, verraten wir in der nächsten Ausgabe!

Termine Veddel

Die nächste Sitzung des **Stadteilladens Veddel** findet statt am

Dienstag, 28. Mai, um 18:30 Uhr
in der Bücherhalle Veddel.

Grillfest der Arbeitsgruppe „Zusammen leben auf der Veddel“ am

Freitag, 7. Juni, ab ca. 18:30 Uhr
vor dem Stadteilladen (Veddeler Brückenstraße/Ecke Immanuelstieg)

Swing-Frühshoppen für Groß und Klein, organisiert vom Spielhaus Katenweide:

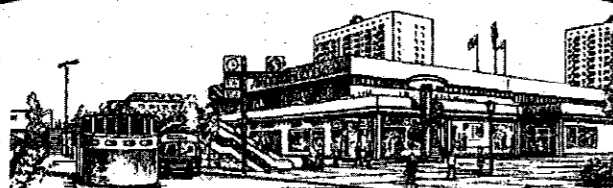
Sonntag 16. Juni (später Vormittag)
auf dem **Spielplatz Katenweide**

360 kostenlose
Parkplätze

Buslinie 34

S3

WILHELMSBURGER EINKAUFSZENTRUM



Ihr Einkaufszentrum auf der Elbinsel
Wilhelm-Strauß-Weg

**Der
SchuhLaden.**

arko

Optiker *Kranaster*



APOTHEKE EKZ
Wilhelmsburg

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**

Jetzt bei
MARKTKAUF

Trasina

Mode für Sie

Zum
Deichvogt

Salon
Manuela Irretier

Juwelier
DEUS
Immer eine gute Wahl

Amstel Immobilien

Cornelius Groenewold Tel. 491 85 85

Blumen Wollgast

Inh. Aalpha GmbH
Tel. 75 80 30 - Fax 754 69 74



Ihre Reinigung im WEZ
B. Stüven

Frank Winkelmann
Versicherung und Finanzierungen



**45 Fachgeschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe
freuen sich auf Ihren Besuch**

Mobil ohne Auto 2002

Bundesweite autofreie Tage
16. und 18. Juni, sowie - nur für
Hamburg - auch der 15. Juni.

Die ersten autofreien Tage gab es Anfang der 70er Jahre, wegen des Ölpreisanstiegs der arabischen Staaten. Damals wurden sie per Gesetz erzwungen. Erstaunlicherweise kommen die freiwilligen autofreien Tage, "Mobil ohne Auto", aber aus kirchlichen Kreisen der DDR. Dort wurde das "Autofasten von unten" mit einem jährlichen freiwilligen autofreien Tag zuerst eingeführt. Aber schon vor der Wende, 1987, konnte diese Tradition auch in der BRD Fuß fassen.

Gründe dafür, sich kritisch mit dem Autoverkehr zu befassen, gibt es genug:

- Jedes Jahr werden in Deutschland ca. 10.000 Menschen bei Autounfällen getötet. Weltweit sind es zur Zeit 1,25 Mio. Todesopfer durch das Auto. Allein diese Zahl liegt deutlich über der Zahl der jährlichen Todesopfer durch Krieg und Terror.
- Ungefähr 25.000 Menschen sterben in Deutschland durch krankheitserregende Autoabgase, meist an Krebs. Weltweit sind 3 bis 4 Mio. Todesopfer durch Auspuffgase zu beklagen.
- Jeden Tag werden in Deutschland ungefähr 110 ha Boden als Siedlungs- oder Verkehrsfläche versiegelt. Für Autobahnen, Parkplätze, Häuser und Fabriken. Der Flächenverbrauch für das Auto ist jedoch weit größer als der für Wohnhäuser und industrielle Anlagen. Dies bedeutet: In 80 Jahren wäre jedes Fleckchen Boden in Deutschland unter Asphalt oder Beton.
- Jeder Liter Benzin setzt bei seiner Verbrennung 2,33 kg Kohlendioxid (CO²) frei. Von Menschen erzeugtes CO² ist die Hauptursache für die bereits deutlich spürbare Erderwärmung. Bei steigender Tendenz kommen in Deutschland 21 % des CO²-Ausstoßes aus den Auspuffrohren.
- Straßenbau trägt massiv zur Verringerung der Lebensqualität in den Städten bei. So könnte Wilhelmsburg, durch den Bau der Hafenspanne, zu einem Stadtteil des Autoverkehrs, des Lärms und der Abgase werden.

Auch aus diesen Gründen ruft das "Hamburger Aktionsbündnis für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik" dazu auf, am 15., am 16. und am 18. Juni das Auto zu Hause zu lassen, sofern man eins hat, und sich an den "Mobil ohne Auto"-Aktivitäten zu beteiligen:

Das Bündnis wird am Tag der Eröffnung des Elberadwanderweges (15. Juni) eine Protestaktion durchführen. Es will darauf aufmerksam machen, dass ein internationaler Radweg parallel zu einer geplanten Autobahn, der A 26 (mit zusätzlicher Querung durch die A 20), eine Farce ist. Der Radweg soll bleiben, die Autobahnen aber nicht gebaut werden. Mit Transparenten und Fähnchen wird der Protest deutlich gemacht. Außerdem ist eine Pressekonferenz geplant.

Am Samstag, 15. Juni, treffen sich alle Protest-Radfahrerinnen und Fahrer um 13 Uhr am S-Bahnhof Neugraben, Nordausgang. (Bei Dauerregen fahren wir mit der Bahn nach Stade; Abfahrt in diesem Fall um 15.11 Uhr ab HH-Hauptbahnhof - 15.38 Uhr, Gleis 3, ab Neugraben - Ankunft in Stade: 16.03 Uhr).

Am 16. Juni ist eine Fahrradsternfahrt nach HH-Altona zur Stresemannstraße geplant. Für die Wilhelmsburger ist die Süd-Tour, die um 13 Uhr am Harburger Rathaus beginnt und ca. 15 Uhr an der Moorweide einen Zwischenstopp findet, sicher die naheliegendste Route. Weitere Touren beginnen in Klein-Flottbek und Farmsen. Diese Touren vereinigen sich dann gegen 15 Uhr an der Moorweide (am Dammtorbahnhof) und alle fahren dann gemeinsam zur Stresemannstraße, wo die Veranstaltung ihren Abschluss findet. Soweit die vorläufigen Planungen. Beachten Sie bitte noch die gesonderten aktuellen Aufrufe für diese Veranstaltungen, die noch erfolgen.

Der 18. Juni ist der autofreie Hochschultag. Studenten und Hochschulangehörige sollen an diesem Tag ihr Auto zu Hause lassen.

Udo Schuldt

Qualen m. d. Zahlen ???

Ich erledige Ihre
vorbereitende Buchhaltung
oder Ihre Rechnung nach
Einnahme - Überschuss
und/oder erfasse auch allg. Daten
auf eigenem PC.

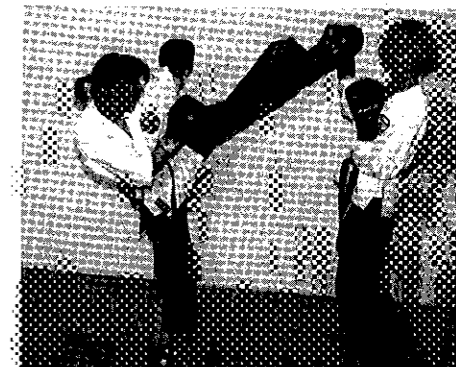
eRKA Datenerfassung

Regina Krummschmidt
Tel. 040 / 754 34 02 oder 040/31 99 39 15

Kampfsport & Fitness in Wilhelmsburg



Was mit Kickboxen für Erwachsene begann, hat sich in den vergangenen zwei Jahren zu einem Komplett-Angebot für die ganze Familie entwickelt: Der Verein Kampfsportcenter Hamburg e.V. bietet Kampfsport für Minis (ab 5 Jahren), Kickboxen für Kinder und Erwachsene (in getrennten Gruppen), Ju-Jitsu, KI-BO! und Training an Fitnessgeräten an.



In der Gruppe der Minis werden Kinder auf die Bewegungslehre im Kampfsport vorbereitet. Durch Lauf- und Bewegungsspiele werden darüber hinaus die Koordination und die Ausdauer geschult. Trainer Thomas Witthöft (4. Dan Kickboxen) stellt ferner fest, dass auch das Sozialverhalten bereits in diesem Alter geschult werden sollte.

Wem das Kickboxen mit seinen Ausdauer-Elementen zu anstrengend ist, der ist bei Ju-Jitsu gut aufgehoben. Die Selbstverteidigungs-Sportart besticht durch Schlag- und Tritt-Techniken in Kombination mit Hebeln und Würfen.

Beim KI-BO! werden Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit sowie die Kampfsport-Techniken verbessert. Ein Spaß für alle, die den direkten Körperkontakt beim Kampfsport und gern peppy Musik hören.

Durch die Anschaffung verschiedener Fitnessgeräte wird das Sportangebot abgerundet. Selbstverständlich wird von Thomas Witthöft, der auch lizenzierter Sportstudioleiter und Fitnesslehrer ist, ein individueller Trainingsplan erstellt.

Kampfsportcenter Hamburg e.V.

Zwischen den Süderelbbrücken 10, 21109 Hamburg - Tel. 796 54 31

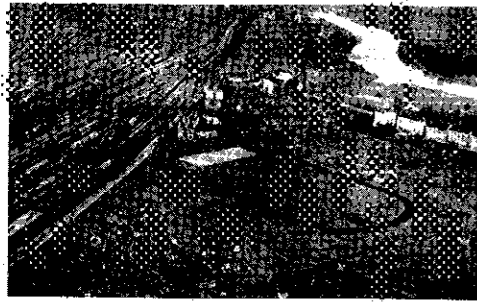
Kampfsport + Fitness
für die ganze Familie

- Kickbox-Minis
- Kickboxen für Erwachsene
- Ju-Jitsu
- Fitnessstraining an Geräten
- KIBO!



Der Verein Kampfsportcenter Hamburg e.V. liegt an der Straße Zwischen den Süderelbbrücken 10 in Wilhelmsburg.
Kampfsportcenter Hamburg e.V.

Wer kennt's?



schen Jungvolks“ 1937 das Sport- bzw. Leistungsabzeichen.

Die Korallusstraße und den Korallusring gab es noch nicht, dort waren nur Wiesen und Kleingärten.“

Otto Lohmann weiß auch noch, dass der Sportplatz auf dem Bild „Max-Schwarze-Platz“ hieß.

„Nach 1945 wurde der Platz aufgegeben und es siedelten sich Kleingärtner an. ... Links ist das Nordende des Bahnsteigs zu sehen, und in der Bildmitte deutlich das damalige Dienstgebäude des Bahnhofs Wilhelmsburg und die Bahnmeisterei, davor die nicht mehr bestehenden Beamten-Wohnhäuser.“

Auch Ursula Mohncke hat das Bild richtig zugeordnet, ebenso Gerd Hölzel, der eine e-mail aus Wolfenbüttel schrieb.

Und Harald Stiiven wusste genaue Details über den Sportplatz zu berichten:

„Der Platz ist für das seinerzeit viel ausgeübte Schlagballspiel eingerichtet. Die Laufbahn maß 400 m. Der Platz bekam später eine überdachte Holztribüne von ca. 25-30m Länge an der südlichen Laufbahn. Über der Sandgrube steht die vereinseigene Turnhalle mit Umziehhaus. Nach 1905 vereinigte sich der WTB mit dem ESV Einigkeit, mit den Sportarten Handball und Fußball. Die Sportanlage wurde nach Osten um einen zweiten Platz für Fußball erweitert.“ Der WTB-Platz bekam Handballtore. Beide Plätze wurden mit weißen Balken auf Stützen aus Gleisschienen um-

zäunt. Auf dem Sportgelände wurde noch ein Kleinkaliberschießstand und ein Übungshaus für den Spielmannszug erreicht. Das Übungshaus wurde Kindergarten des NSV und steht heute noch. Den WTB führten Herr Exner und Herr Reinhardt. Herr Kruskopf war Übungsleiter und der bekannte Musiklehrer Herr Feuerhahn leitete den Spielmannszug.

Ab Herbst 1943 wurden auf dem WTB-Platz Plattenbauten für Ausgebombte aufgestellt. Die WTB-Turnhalle wurde im Krieg Lager für gefangen genommene Russen, die auf dem Güterbahnhof arbeiteten.“

Unser neues Bild unten zeigt wieder einmal einen der historischen Gasthöfe in Wilhelmsburg. Wer kennt ihn und weiß etwas über seine Geschichte oder eine der Geschichten zu berichten, die sich sicherlich auch dort abgespielt haben?



GRD
DIENSTLEISTUNGEN
Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice
Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

zäunt. Auf dem Sportgelände wurde noch ein Kleinkaliberschießstand und ein Übungshaus für den Spielmannszug erreicht. Das Übungshaus wurde Kindergarten des NSV und steht heute noch. Den WTB führten Herr Exner und Herr Reinhardt. Herr Kruskopf war Übungsleiter und der bekannte Musiklehrer Herr Feuerhahn leitete den Spielmannszug.

Ab Herbst 1943 wurden auf dem WTB-Platz Plattenbauten für Ausgebombte aufgestellt. Die WTB-Turnhalle wurde im Krieg Lager für gefangen genommene Russen, die auf dem Güterbahnhof arbeiteten.“

Unser neues Bild unten zeigt wieder einmal einen der historischen Gasthöfe in Wilhelmsburg. Wer kennt ihn und weiß etwas über seine Geschichte oder eine der Geschichten zu berichten, die sich sicherlich auch dort abgespielt haben?

Protesterklärung der Spielmobile in Hamburg gegen die Einsparungen des Senats: Zuwendungen 2002 für mobile Spielaktionen Solange Kinder in Durchgangsunterkünften leben, brauchen sie Betreuung!

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat beschlossen, dass die Zuwendungen für die mobilen Spielaktionen in Hamburg erheblich gekürzt werden.

Diese Kürzungen treffen uns unvorbereitet, da die neue Regierung eine Stärkung der Aufgaben der freien Träger zugesagt hatte.

Die Kürzungen werden mit Leistungseinschränkungen gegenüber den Schwächsten in der Gesellschaft einhergehen. Die Kinder, die in abgelegenen Sammelunterkünften für Asylbewerber, Spätaussiedler untergebracht sind, und die Kinder in sozial benachteiligten Stadtteilen werden in diesem Jahr mit weniger Unterstützung durch die Spielmobile von SpielTiger, MOBILE und Falkenflitzer rechnen können. Die Spielmobile vermitteln den Neankömmlingen Grundlagen zur Orientierung in die neue Umgebung. Ziele sind dabei die psychische Stabilisierung der oftmals traumatisierten Kinder, die Förderung der deutschen Sprache und der sozialen Kompetenz sowie die spielerische Vermittlung von Werten und Normen.

Der Grundsatz unserer Arbeit ist, die auch nur übergangsweise hier lebenden Ausländer in die Gesellschaft einzubeziehen - damit wirken wir Spannungen in den Unterkünften und Konflikten mit der Nachbarschaft entgegen.

Nicht zuletzt wirkt unsere Arbeit vertrauensbildend und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Integration.

Die Einsparung der Behörde von „nur“ 3,08 % bedeutet in der Konse-

quenz aber Leistungseinschränkung von bis zu 10 %. Denn die Spielmobile können nur bei den Honorarkräften und der Verwendung von Materialien sparen. Alle anderen Etatposten sind Fixkosten, die nicht reduziert werden können.

Spielmobiler sind bekannt für kreative Aktionen - aber auch die beste Idee kann nur umgesetzt werden, wenn Material und Honorarkräfte vorhanden sind.

Die mobilen Spielaktionen sind für die vielen Kinder in den Übergangseinrichtungen ein wichtiges, nicht selten das einzige integrative Element in ihrem Leben. Darüber hinaus stellt unser Angebot durch hohe Flexibilität und geringe Fixkosten eine kostengünstige Art der Betreuung dar. Wir leisten unsere Arbeit mit großem Engagement unter oft schwierigen Bedingungen und erwarten, dass die Stadt diese Arbeit entsprechend unterstützt.

Wir bedauern, dass wir unsere Leistungen für die Kinder in den Übergangseinrichtungen und den Stadtteilen wegen der Kürzungen einschränken müssen.

Im Interesse der Kinder fordern wir zukünftig eine gesicherte Finanzierung der mobilen Spielaktionen in Hamburg!

Falkenflitzer -

Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Tür auf zur Welt der Bücher...!

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Elternschule Wilhelmsburg: Wir erkunden das Heuckenlock

Das nächste Ziel der neuen Veranstaltungsreihe unserer Elternschule „Wir erkunden unseren Stadtteil“ ist am **Mittwoch, 29. Mai**, das Heuckenlock, das bedeutende Naturschutzgebiet auf der Insel Wilhelmsburg. Es ist ein in Europa einzigartiger Tide-Auen-Wald.

Gemeinsam mit Herrn von Prodzinski machen wir eine naturkundliche Führung und können die einmalige und vielfältige Pflanzenwelt dort entdecken. Mit einem gemeinsamen Picknick runden wir den Nachmittag ab; bitte bringen Sie hierfür selbst Getränke und Essen mit.

Treffpunkt ist **um 15 Uhr** zur gemeinsamen Abfahrt mit PKW oder Fahrrad an der Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstraße 75, oder um 15.30 Uhr an der Bushaltestelle Heuckenlock der Linie 351. Bitte melden Sie sich in unserem Büro an (Tel. 753 46 14).

Elternschule Wilhelmsburg

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder Mittagstisch - 4,50 Euro

Preis-Kampagne auf moderner Bahn

Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr, Sa: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Rechtsanwälte
Petra Ahlburg
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:
Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Humburg-Ahlburg.de

Arbeits- und Sozialrecht
Kirchdorfer Str. 100
21109 Hamburg
Tel.: 040 750 628 33
Fax: 040 750 628 34
Email: RAHamburg@t-online.de

Bequeme Schuhmoden
Orthop.-Schuhtechnik
Einlagen nach Maß
Maß-Kompressionsstrümpfe

Ihren Füßen zullebe

Schumacher

Veringstr. 36, 21107 Hamburg · Tel. 75 70 39
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

RW Media

Ihr kompetenter Partner für Online-Fragen.
Wir sind eine Full-Service-Agentur, die von der Konzeption über Grafik und Programmierung bis hin zu Serverfragen Ihren individuellen Online-Auftritt realisiert.

Planung
Beratung
Webpace
Webdesign
Printmedien
Online-Shop

Mengestraße 20
21107 Hamburg
c/o Bürgerhaus Wbg.

Tel.: 040 / 75 66 20 58 www.RW-Media.de
Fax: 040 / 75 66 20 57 Mail: info@RW-Media.de

Blumen Paries
vormals Blumen Schneeberg

Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei

Das Fleurop-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.

Freie Fahrt für das Ehrenamt

Der Landesjugendring Hamburg und die Kreisjugendringe Pinneberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg fordern "Freie Fahrt für Ehrenamtliche" im erweiterten HVV-Gebiet

„Das letzte Jahr, das *Jahr der Freiwilligen*, hat ein Zeichen gesetzt“, so Marc Buttler, Vorsitzender des Landesjugendringes Hamburg, „nun müssen konkrete Maßnahmen folgen. Wir fordern mit unserer gemeinsamen Resolution die Politik auf, das ehrenamtliche Engagement der JugendleiterCard-Inhaber mit der freien Fahrt im ab 2003 erweiterten HVV-Gebiet zu fördern.“

Über 7.500 junge Menschen haben in der Metropolregion Hamburg eine "Juleica". Diese bundeseinheitliche Karte zertifiziert die Ausbildung Ehrenamtlicher, die sich in ihrem Jugendverband für Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Die auf den Vollversammlungen der Jugendringe beschlossene Resolution fordert:

"Die Jugendringe in der Metropolregion Hamburg appellieren an alle Verantwortlichen (u.a. Landräte und Politiker in den Kreis/Landtagen und in der Hamburger Bürgerschaft) einen gemeinsamen Beschluss zu fassen, der den HVV auffordert, dass mit Einführung der Verbunderweiterung des HVV, die JugendgruppenleiterCard kostenlos im Öffentlichen Nahverkehr als offizielle Fahrkarte, wochentags ab 14 Uhr und an Sonn- und Feiertagen, genutzt werden darf.

Diese Entscheidung fördert und würdigt das ehrenamtliche Engagement der wenigen Menschen, die sich für die Kinder- und Jugendarbeit haben ausbilden lassen und sich zum Wohle der Gesellschaft für eine sinnvolle Freizeitgestaltung junger Menschen einsetzen. Diese Möglichkeit der Förderung ist eine direkte Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit: Ehrenamtlich Tätige erreichen kostengünstig ihre Gruppentreffen und Veranstaltungsorte. Andererseits ist ein solches Instrument hervorragend geeignet, den Vorrang des zukunftsorientierten öffentlichen Personennahverkehrs (dann auch in den ländlichen Regionen) zu publizieren und mit Leben zu füllen. Diese Maßnahme wird zusätzlich Menschen motivieren, ihre Zeit ehrenamtlich einzusetzen.“

Landesjugendring Hamburg e.V.

Kleiner Grasbrook: Endzeitstimmung am Freihafenzaun

Die Entscheidung ist gefallen! Am 9. April 2002 hat der Ortsausschuss Veddel-Rothenburgsort einstimmig beschlossen, dass der Freihafenzaun am Sprechhafen zu entfernen ist. Nun warten wir auf die Umsetzung dieser politischen Entscheidung durch die Verwaltung.

Um den Vorgang zu beschleunigen, kann es nur gut sein, wenn sich die ElbinselbewohnerInnen von Wilhelmsburg, Veddel und Kleinem Grasbrook zusammen tun und zum Ausdruck bringen, selbst den Zaun abzubauen zu wollen, damit Kosten gespart werden.

Es sind etwa 740 große Metallrahmen, die mit Gittern aus gewelltem Draht gefüllt sind, von den Zaunstützen abzuschrauben. Gelöst werden müssen 740 x 16 Schrauben, die zum

Teil stark korrodiert sind. Vermutlich eignen sich in vielen Fällen Eisensägen besser, um die Metallrahmen mit den Gittern von den Metallstützen des Freihafenzaunes abzulösen.

Wir suchen – um möglichst rasch Zugang zum Naherholungsgebiet Sprechhafen zu erhalten, bis zu 1.480 Bewohner der großen Elbinsel, die bereit sind, mit uns gemeinsam den Zaun abzubauen und die lösgelösten Zaunteile auf nahe gelegenen Stapelplätzen zu lagern, von wo sie abtransportiert werden können.

Sobald das Datum bekannt ist, ab dem der Freihafenzaun entfernt werden darf,

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

sollten wir alle zusammenkommen, um die Zaunteile zu lösen und wegzuschaffen. Je schneller wir uns dazu entscheiden, den Zaun selbst zu beseitigen, desto eindrucksvoller wird das Ereignis, desto weniger Widerstand der Verwaltung kann dem Vorgang entgegengebracht werden. Denn zur Zeit ist es nur noch die eine Frage des „Wie?“, also: „Wie soll es zur Entfernung des Zaunes kommen?“, die zu lösen ist. Dass der Zaun bereits seit langem nur noch unnötig den Zugang zum Sprechhafen versperrt, ist uns Inselbewohnern genügend bekannt.

Es hat vieler Anläufe bedurft, um die Entscheidung zur Entfernung des Freihafenzaunes zu bewirken. Angesprochen waren der Stadtteilbeirat Veddel, der Ortsausschuss Veddel-Rothenburgsort und die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Behandelt wurde das Thema genauso von der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg, und – wie

wir hörten – war es auch einmal Gegenstand einer Auseinandersetzung in der Bürgerschaft vor etwa einem Jahr. Mit einem Sprechhafenfest im Herbst 2001 machte zudem das FORUM Wilhelmsburg deutlich, dass der Zaun weg muss.

Nun ist also die Entscheidung auf der politischen Ebene des Ortsausschusses Veddel-Rothenburgsort einstimmig gefallen, nachdem die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte den Vorgang an den Ortsausschuss Veddel-Rothenburgsort verwiesen hatte. Das freut uns Bewohner des Kleinen Grasbrooks. Hoffentlich wiegt die Entscheidung schwer genug, damit eine rasche Öffnung des Freihafenzaunes erfolgt und nicht noch andauernd nachgefragt werden muss, wann denn endlich mit dem Abbau des absurden Zaunes begonnen werden darf.

Also: Wer mit uns Bewohnern vom Kleinen Grasbrook den Freihafenzaun am Sprechhafen abschrauben und die rostigen Halterungen der Zaunteile durchsägen will, melde sich bitte sofort. Wir sollten uns an einem geeigneten Ort in Wilhelmsburg treffen, um den Abbauvorgang gemeinsam vorzubereiten. Wer von der Veddel dazu stoßen will, ist herzlich eingeladen.

Wendige Frauen und kräftige Männer meldet Euch!

Karl-Ludwig Diehl (Tel. 75 26 044)
Bewohner des Kleinen Grasbrooks

Unfall - was dann? Gleich zu MAX BREMER!

in die Rotenhäuser Straße 4

Als traditionsreicher Karosserie-Fachbetrieb beseitigen wir alle Unfall- und Einbruchschäden, reparieren und ersetzen Glasscheiben und Lassen Ihr Auto wieder glänzen!

Die Kalkulation erfolgt präzise und sofort nach dem anerkannten System DAT.

Max Bremer GmbH - 75 66 45 45
www.max-bremer.de

Preis für „Multikulturelles Restaurant“

Kindertagesstätte der Harburger
Luthergemeinde gewinnt 200 Euro

Im April wurden vom Diakonischen Werk Hamburg evangelische Kindertagesstätten mit dem Hermann-Haltermann-Preis für die Durchführung innovativer Projekte in ihren Einrichtungen geehrt.

Zu den Preisträgern gehört auch die Kindertagesstätte (Kita) der Eißendorfer Lutherkirchengemeinde in der Lühmannstraße. Für ihr "Multikulturelles Restaurant für Jung und Alt" im benachbarten Bunte-Treff erhielt die Kita gemeinsam mit zwei anderen Einrichtungen den dritten Preis und damit einen Scheck in Höhe von 200 Euro.

Serviert wird dort ein gesundes Essen, das in der Kita-Küche zubereitet und zum günstigen Selbstkostenpreis abgegeben wird. Das Angebot kommt Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil zugute, die keinen Hortplatz erhalten haben. Zudem wird Senioren und ausländischen Mitbürgern neben einer Mahlzeit die Möglichkeit zum Kontakt untereinander geboten.

Zehn Hamburger Kitas hatten sich um den zum zweiten Mal verliehenen Preis beworben und präsentierten sich im Diakonischen Werk auf einem "Projekt-Marktplatz". Landespastorin Annegrethe Stoltenberg würdigte die großartige Leistung aller beteiligten Einrichtungen und machte deutlich, dass der gute Ruf aller evangelischen Kindergärten von ihrem Engagement profitiere. Über den ersten Preis konnte sich das Team vom Evangelischen Kindertagesheim Farmsen-Berne mit seinem Projekt "Kita für Familien" freuen. Der zweite Preis ging an das Projekt "Sprachförderung im Kindergarten Dulsberg - wir machen weiter!"

Der Hamburger Unternehmer Hermann Haltermann möchte mit der Stiftung dieses Preises Einrichtungen ermutigen, „Neues zu wagen, hinter unbekannte Horizonte zu schauen und den Gemeinsinn zu fördern“.

Ralf Ammer, Kirchenkreis Harburg



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

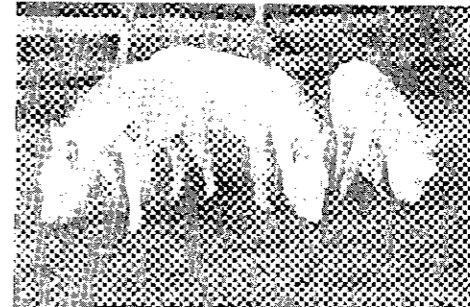
Unser Ausflugs-Tipp: Jung und Alt im Eselpark Nessendorf

Mit dem Wonnemond Mai ist auch die Zeit gekommen, in der viele Familien Ausflugspläne machen. Dabei gehen die Meinungen oft auseinander: Wohin die Eltern am liebsten fahren möchten, ist für die Kinder ein Heuler - umgekehrt nicht anders.

Aber auf den Eselpark in Nessendorf (Ostholstein) kann man sich leicht einigen.

Hier leben mehr als 140 Langohren. Sie kutschieren große und kleine Besucher beschaulich durch die schöne Natur der Holsteinischen Schweiz oder man kann nach eifrigem Training Eselhengst Cäsar zu einem durchdringenden I-A verlocken, was mit einem Preis belohnt wird. Für die Kleinen sind Abenteuerspielplatz, Ziege, Federvieh und Kaninchen eine wahre Wonne.

Und wer Appetit bekommen hat: In Au-



gust's Kutscherstuuu gibt es selbstgebackenen Kuchen.

Die Attraktion dieses Jahres sind aber die drei weißen Eselsfohlen Schnick, Schnack und Schnuck, die täglich possierlicher werden. Insgesamt sind in diesem Frühjahr schon 12 kleine Esel geboren worden, und täglich werden es mehr.

Eselpark Nessendorf

Info

Eselpark Nessendorf
(Inh.: Familie Eckart August)
Wiesengrund 3, 24327 Nessendorf
Info-Tel. 01802 - 214646
(für nur 1 Tel.-Einheit!)
www.eselpark.de
E-mail: info@eselpark.de

Öffnungszeiten:
täglich von 10 bis 18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr)

Der Weg:

A 1 bis Oldenburg i.H., weiter auf der
B 202 bis Kaköhl. Von hier aus der
Ausschilderung folgen.

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Das Brückenfest rückt näher

Wie bereits angekündigt, veranstaltet der Bürgerverein Wilhelmsburg am 30. Juni wieder das Brückenfest auf der Alten Süderelbbrücke. Insbesondere Vereinen und Gruppierungen soll ermöglicht werden, sich vor und auf der Brücke zu präsentieren.

Wer teilnehmen will, sich aber noch nicht angemeldet hat, sollte dies möglichst bald tun - per Telefon oder Fax unter Nr. 754 89 01 oder schriftlich an den Bürgerverein Wilhelmsburg c/o Rae von Behren & Seumenich, Weimarer Str. 16, 21107 HH.

Am **Mittwoch, 5.6., 19 Uhr**, treffen sich alle Teilnehmer zu einer Vorbereitungsrunde im Wilhelmsburger Hof, Georg-Wilhelm-Str. 329.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9

(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

**Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern**

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.